

*Sicherheitspolitik und Streitkräfte
der Russischen Föderation*

Die Militärdoktrin der Russischen Föderation

In Kraft durch Präsidentenerlaß Nr. 706
vom 21. April 2000

Übersetzung aus dem Russischen:
Rainer Böhme, Peter Freitag, Joachim Klopfer

DSS-Arbeitspapiere

Heft 51.4 - 2000

Herausgeber: *Dresdener Studiengemeinschaft SICHERHEITSPOLITIK e.V. (DSS)*

Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. Rolf Lehmann Schneebergstr. 2 01277 Dresden

Inhalt:	<u>Seite</u>
Vorbemerkung der Übersetzer	4
Die Militärdoktrin der Russischen Föderation	5
(Arbeitsübersetzung aus dem Russischen. Quelle: Internetseite des Sicherheitsrates der Russischen Föderation http://www.scrf.gov.ru/Documents/Decree/2000/706.html)	
<u>Anlagen</u>	27
1 ВОЕННАЯ ДОКТРИНА РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ <i>Утверждена Указом Президента Российской Федерации от 21 апреля 2000 г. N 706</i>	
2 Übersicht: Andere Truppen, militärische Formationen und Organe	45

Redaktion, Druckvorbereitung und Vertrieb; V.i.S.d.P.:

Dr. Joachim Klopfer
Am Jägerpark 52
D-01099 Dresden

Telefon: +49/0-351-8030122 Fax: +49/0-351-8036401

Beiträge im Rahmen der Schriftenreihe „DSS-Arbeitspapiere“ geben die Ansichten der Autoren wieder, mit denen sich Herausgeber und Redaktion nicht in jedem Fall identifizieren.

Alle Rechte und Pflichten im Sinne des Urheberrechtsgesetzes liegen bei den Autoren!

Nachdruck und jede andere vom Gesetz nicht ausdrücklich zugelassene Verwertung bedürfen ihrer Zustimmung; zugleich haften sie dafür, daß durch die vorliegende Veröffentlichung ihrer Ausarbeitungen nicht Schutzrechte Anderer verletzt werden.

Redaktionsschluß: 25. Mai 2000

Kostenbeitrag: 4,00 DM

Schriftenreihe „DSS-Arbeitspapiere“

ISSN 1436-6010

ПРЕЗИДЕНТ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ

УКАЗ

от 21 апреля 2000 г. N 706

ОБ УТВЕРЖДЕНИИ ВОЕННОЙ ДОКТРИНЫ РОССИЙСКОЙ
ФЕДЕРАЦИИ

В соответствии с пунктом "з" статьи 83 Конституции Российской Федерации и подпунктом 2 пункта 2 статьи 4 Федерального закона "Об обороне" постановляю:

1. Утвердить прилагаемую Военную доктрину Российской Федерации.
2. Признать утратившим силу Указ Президента Российской Федерации от 2 ноября 1993 г. N 1833 "Об Основных положениях военной доктрины Российской Федерации" (Собрание актов Президента и Правительства Российской Федерации, 1993, N 45, ст. 4329).
3. Настоящий Указ вступает в силу со дня его официального опубликования.

Исполняющий обязанности Президента
Российской Федерации
В. ПУТИН.

Vorbemerkungen der Übersetzer

(1) Um den Text der Übersetzung übersichtlicher zu gestalten,

- sind Aufzählungen durch **Kommando-Striche** gegliedert,
- werden für wiederkehrende Namen bzw. förmliche Textphrasen beim erstmaligen Auftreten **zusätzliche Abkürzungen** eingeführt (in spitzen Klammern), so u.a.
 - * Russische Föderation → RF
 - * Militärorganisation des Staates → Militärorganisation
 - * Gemeinschaft Unabhängiger Staaten → GUS
 - * die Streitkräfte der RF, die anderen Truppen, militärischen Formationen und Organe
→ die Streitkräfte und die anderen Truppen;
(Abkürzungsvereinbarungen des Originals stehen in runden Klammern;)
- sind Bezeichnungen von Dokumenten, auf die im Text verwiesen wird, in **KAPITÄLCHEN** geschrieben;
- wurden für Verweise auf korrespondierende Dokumente und für spezielle Anmerkungen der Übersetzer **Fußnoten** eingefügt, deren Numerierung im Text in spitze Klammern gesetzt ist.

(2) Wir danken Dr. Karl Harms (Berlin) für die kritische Durchsicht der Übersetzung und für kompetente Verbesserungshinweise.

Dresden, am 25. Mai 2000 Rainer Böhme, Peter Freitag, Joachim Klopfer

Die Militärdoktrin der Russischen Föderation

Die Militärdoktrin der Russischen Föderation (im weiteren: die Militärdoktrin) stellt die Gesamtheit der offiziellen Ansichten (Richtlinien) dar, die die militärpolitischen, militärstrategischen und militärökonomischen Grundlagen der Gewährleistung der militärischen Sicherheit der Russischen Föderation <im weiteren: RF> bestimmen.

Die Militärdoktrin ist ein Dokument der Übergangsperiode - der Periode der Herausbildung demokratischer Staatlichkeit und unterschiedlicher Wirtschaftsformen, der Umgestaltung der Militärorganisation des Staates sowie der dynamischen Transformation internationaler Beziehungen.

In der Militärdoktrin werden die GRUNDLEGENDEN BESTIMMUNGEN DER MILITÄRDOKTRIN DER RF von 1993 <¹> weiterentwickelt und die Richtlinien der KONZEPTION DER NATIONALEN SICHERHEIT DER RF <²> für die militärische Sphäre konkretisiert. Die Festlegungen der Militärdoktrin stützen sich auf eine komplexe Beurteilung der militärpolitischen Lage und die strategische Prognose ihrer Entwicklung, auf die wissenschaftlich begründete Bestimmung der aktuellen und der perspektivischen Aufgaben, der objektiven Erfordernisse und der realen Möglichkeiten zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit der RF sowie auf eine Systemanalyse des Inhalts und des Charakters der Kriege und bewaffneten Konflikte in der Gegenwart und der eigenen und ausländischen Erfahrung beim Militäraufbau und in der Kriegskunst.

Die Militärdoktrin trägt Verteidigungscharakter; das kommt in ihren Festlegungen durch die organische Verbindung von konsequentem Friedensstreben mit fester Entschlossenheit, die nationalen Interessen zu schützen und die militärische Sicherheit der RF und ihrer Verbündeten zu garantieren, zum Ausdruck.

Die Rechtsgrundlage der Militärdoktrin bilden die Verfassung der RF, die föderalen Gesetze und andere normative Rechtsakte der RF sowie die internationalen Verträge der RF auf dem Gebiet der militärischen Sicherheit.

Die Festlegungen der Militärdoktrin können unter Berücksichtigung von Veränderungen der militärpolitischen Lage, des Charakters und des Inhalts militärischer Bedrohungen, der Bedingungen des Aufbaus, der Entwicklung und des Einsatzes der Militärorganisation des Staates <im weiteren: die Militärorganisation> präzisiert und ergänzt werden; ebenso werden sie in der Jahresbotschaft des Präsidenten der RF an die Föderationsversammlung, in Direktiven zur Einsatzplanung der Streitkräfte der RF, der anderen Truppen, militärischen Formationen und Organe <im weiteren: die Streitkräfte und (die) anderen Truppen> sowie in anderen Dokumenten zu Fragen der militärischen Sicherheit der RF konkretisiert.

¹ Siehe dazu: Основные положения военной доктрины Российской Федерации (изложение) [Grundlegende Bestimmungen der Militärdoktrin der Russischen Föderation (Darstellung)], in: "Красная Звезда", Moskau, 19.11.1993; in deutscher Übersetzung u.a. veröffentlicht in: Grundlagen der Militärdoktrin der Russischen Föderation (Darstellung), Dresden 1994 (DSS-Arbeitspapiere, Heft 11.1-1994).

² Концепция национальной безопасности Российской Федерации [Konzeption der nationalen Sicherheit der Russischen Föderation], in: "Независимое военное обозрение", Moskau, 14.01.2000.

Die Realisierung der Militärdoktrin wird erreicht durch die Zentralisation der staatlichen und militärischen Führung, durch die Verwirklichung eines Komplexes politischer, diplomatischer, wirtschaftlicher, sozialer, informationeller, rechtlicher, militärischer und anderer Maßnahmen zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit der RF und ihrer Verbündeten.

I. Militärpolitische Grundlagen

Die militärpolitische Lage

1. Zustand und Entwicklungsperspektiven der gegenwärtigen militärpolitischen Lage werden bestimmt durch die qualitative Vervollkommnung der Mittel, Formen und Methoden des bewaffneten Kampfes, durch die Vergrößerung seiner räumlichen Ausmaße und der Schwere der Folgen sowie durch die Ausdehnung auf neue Sphären. Die Möglichkeit, militärpolitische Ziele durch indirekte, kontaktlose Handlungen zu erreichen, begründet die besondere Gefährlichkeit der Kriege und bewaffneten Konflikte der Gegenwart für die Völker und Staaten, für die Erhaltung der internationalen Stabilität und den Frieden; sie macht es lebensnotwendig, alle erdenklichen Maßnahmen zu ihrer Verhinderung, zur friedlichen Regelung von Widersprüchen in frühen Entstehungs- und Entwicklungsstadien zu ergreifen.

2. Die militärpolitische Lage wird durch folgende grundlegende Faktoren bestimmt:

- die Verringerung der Gefahr der Entfesselung eines großen Krieges, darunter eines Kernwaffenkrieges;
- die Formierung und Festigung regionaler Kräftezentren;
- die Verstärkung des nationalen, ethnischen und religiösen Extremismus;
- die Aktivierung des Separatismus;
- die Ausbreitung lokaler Kriege und bewaffneter Konflikte;
- die Verstärkung des regionalen Wettrüstens;
- die Verbreitung von nuklearen und anderen Arten von Massenvernichtungswaffen und deren Trägermitteln;
- die Verschärfung des Informationskampfes.

3. Destabilisierende Wirkung auf die militärpolitische Lage haben:

- die Versuche, existierende Mechanismen zur Gewährleistung der internationalen Sicherheit (vor allem die UNO und die OSZE) zu schwächen (zu ignorieren);
- die Nutzung militärischer Gewaltaktionen als Mittel "humanitärer Intervention" ohne Zustimmung des UN-Sicherheitsrates, unter Umgehung der allgemein anerkannten Prinzipien und Normen des Völkerrechts;
- die Verstöße einzelner Staaten gegen internationale Verträge und Vereinbarungen auf dem Gebiet der Rüstungsbegrenzung und Abrüstung;
- der Gebrauch informationeller und anderer (darunter nichttraditioneller) Mittel und Technologien mit aggressiven (expansionistischen) Zielen durch Völkerrechtssubjekte;

- die Tätigkeit extremistischer nationalistischer, religiöser, separatistischer, terroristischer Bewegungen, Organisationen und Strukturen;
- die Erweiterung der Maßstäbe des organisierten Verbrechens, des Terrorismus, des illegalen Waffen- und Rauschgifthandels und der transnationale Charakter dieser Aktivitäten.

Grundlegende Bedrohungen der militärischen Sicherheit

4. Unter den gegenwärtigen Bedingungen ist die Gefahr einer in herkömmlichen Formen direkten militärischen Aggression gegen die RF und ihre Verbündeten gesunken - dank der positiven Veränderungen der internationalen Lage, des aktiven friedliebenden außenpolitischen Kurses unseres Landes und der Aufrechterhaltung des russischen Militärpotentials, vor allem des nuklearen Abschreckungspotentials, auf einem hinreichenden Niveau.

Gleichzeitig bleiben äußere und innere Bedrohungen der militärischen Sicherheit der RF und ihrer Verbündeten erhalten, in einzelnen Richtungen verstärken sie sich.

5. Grundlegende äußere Bedrohungen sind:

- die territorialen Forderungen an die RF;
- die Einmischung in innere Angelegenheiten der RF;
- die Versuche, die Interessen der RF bei der Lösung von Problemen der internationalen Sicherheit zu ignorieren (zu verletzen) und ihrer Festigung als eines der Einflüßzentren einer multipolaren Welt entgegenzuwirken;
- die Existenz von Herden bewaffneter Konflikte, vor allem in der Nähe der Staatsgrenze der RF und der Grenzen ihrer Verbündeten;
- die Schaffung (Verstärkung) von Streitkräftegruppierungen an der Staatsgrenze der RF und den Grenzen ihrer Verbündeten sowie auf Küstengewässern, die zur Verletzung der bestehenden Kräftebalance führt;
- die Erweiterung der Militärblöcke und Bündnisse zu Ungunsten der militärischen Sicherheit der RF;
- das Einführen ausländischer Truppen auf das Territorium angrenzender und befreundeter Staaten der RF unter Verletzung der UN-Charta;
- die Aufstellung, Ausrüstung und Ausbildung bewaffneter Formationen und Gruppen auf dem Territorium anderer Staaten mit dem Ziel, sie zu Handlungen auf das Territorium der RF und ihrer Verbündeten zu verlegen;
- die Überfälle (bewaffneten Provokationen) auf Militärobjecte der RF, die sich auf dem Territorium ausländischer Staaten befinden, sowie auf Objekte und Einrichtungen an der Staatsgrenze der RF, an den Grenzen ihrer Verbündeten und auf den Weltmeeren;
- die Handlungen zur globalen oder regionalen Destabilisierung, darunter mittels Beeinträchtigung des staatlichen und militärischen Führungssystems Rußlands, zur Störung der Funktionssicherheit der strategischen Kernwaffenkräfte, des Frühwarnsystems vor einem Raketenüberfall, der Raketenabwehr, der Überwachung des kosmischen Raumes, der Lager von Kernmunition, der kernenergetischen Objekte, der Objekte der nuklearen und chemischen Industrie sowie anderer potentiell gefährlicher Objekte;

- die feindseligen informationellen (informationstechnischen, informationspsychologischen) Aktivitäten zum Schaden der militärischen Sicherheit der RF und ihrer Verbündeten;
- die Diskriminierung und die Unterdrückung von Rechten, Freiheiten und legitimen Interessen der Bürger der RF in ausländischen Staaten;
- der internationale Terrorismus.

6. Grundlegende innere Bedrohungen sind:

- Versuche, die verfassungsmäßige Ordnung gewaltsam zu beseitigen;
- die widerrechtliche Tätigkeit extremistischer nationalistischer, religiöser, separatistischer und terroristischer Bewegungen, Organisationen und Strukturen, die auf die Verletzung der Einheit und territorialen Integrität sowie auf die Destabilisierung der innenpolitischen Lage im Lande gerichtet ist;
- die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Handlungen zur Desorganisation der Funktionsfähigkeit der föderalen Staatsorgane und von Überfällen auf staatliche, volkswirtschaftliche und militärische Objekte sowie auf Objekte der Lebenssicherung und der informationellen Infrastruktur;
- die Aufstellung, Ausrüstung und Ausbildung sowie der Einsatz illegaler bewaffneter Formationen;
- die illegale Verbreitung (der Umschlag) auf dem Territorium der RF von Waffen, Munition, Sprengstoff und weiteren Mitteln, die für Diversion, Terrorakte sowie andere rechtswidrige Handlungen genutzt werden können;
- das organisierte Verbrechen, der Terrorismus, der Schmuggel und andere gesetzwidrige Handlungen, die die militärische Sicherheit der RF bedrohen.

Die Gewährleistung der militärischen Sicherheit

7. Die Gewährleistung der militärischen Sicherheit der RF ist eine der wichtigsten Richtungen staatlicher Tätigkeit.

Hauptziele der Gewährleistung der militärischen Sicherheit sind die Verhütung, Lokalisierung und Neutralisierung militärischer Bedrohungen der RF.

Die RF betrachtet die Gewährleistung ihrer militärischen Sicherheit im Kontext mit dem Aufbau eines demokratischen Rechtsstaates, der Verwirklichung sozialökonomischer Reformen, der Bekräftigung der Prinzipien gleichberechtigter Partnerschaft, gegenseitigen Vorteils und guter Nachbarschaft in den internationalen Beziehungen sowie mit der schrittweisen Formierung eines allgemeinen und allumfassenden Systems der internationalen Sicherheit und der Erhaltung und Festigung des Weltfriedens.

Die Russische Föderation

- geht von der fortdauernden Bedeutung der grundlegenden Prinzipien und Normen des Völkerrechts aus, die organisch miteinander verbunden sind und sich einander ergänzen;
- erhält sich den Status einer Kernwaffenmacht zur Abschreckung (Verhinderung) einer Aggression gegen sich und (oder) ihre Verbündeten;

- verfolgt eine gemeinsame Verteidigungspolitik mit der Republik Belarus, koordiniert mit ihr die Tätigkeit auf dem Gebiet des Militäraufbaus, der Entwicklung der Streitkräfte, der Nutzung der militärischen Infrastruktur und ergreift weitere Maßnahmen zur Unterstützung der Verteidigungsfähigkeit der Staatenunion;
- mißt der Festigung des kollektiven Sicherheitssystems im Rahmen der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten <im weiteren: GUS> auf der Grundlage der Entwicklung und Festigung des VERTRAGS ÜBER KOLLEKTIVE SICHERHEIT vorrangige Bedeutung bei;
- betrachtet alle Staaten, deren Politik ihren nationalen Interessen und ihrer Sicherheit nicht schadet und der UN-Charta nicht widerspricht, als Partner;
- bevorzugt politische, diplomatische und andere nichtmilitärische Mittel der Verhinderung, Lokalisierung und Neutralisierung militärischer Bedrohungen auf regionaler und globaler Ebene;
- hält streng die internationalen Verträge der RF im Bereich der Rüstungsbegrenzung, Abrüstung und Liquidierung von Rüstungen ein und trägt zu ihrer Verwirklichung unter Einhaltung des durch sie definierten Regimes bei;
- erfüllt exakt die internationalen Verträge der RF hinsichtlich der strategischen Angriffswaffen und der Raketenabwehr, ist bereit zur weiteren Verringerung ihrer Kernwaffen auf zweiseitiger Grundlage mit den USA sowie auf multilateraler Grundlage mit den anderen Kernwaffenstaaten bis auf ein den Erfordernissen strategischer Stabilität entsprechendes minimales Niveau;
- tritt dafür ein, dem Regime der Nichtweiterverbreitung von Kernwaffen und Trägermitteln universellen Charakter zu verleihen, die Effektivität dieses Regimes durch die Kombination von Sperr-, Kontroll- und technologischen Maßnahmen entschieden zu erhöhen sowie Kernwaffenversuche einzustellen und allumfassend zu verbieten;
- unterstützt die Erweiterung vertrauensbildender Maßnahmen zwischen den Staaten auf militärischem Gebiet, eingeschlossen den gegenseitigen Austausch militärischer Informationen, die Abstimmung der Militärdoktrinen, der Pläne und Maßnahmen des Militäraufbaus und der militärischen Tätigkeit.

8. Die militärische Sicherheit der RF wird durch die Gesamtheit aller ihr zur Verfügung stehenden Kräfte, Mittel und Ressourcen gewährleistet.

Unter den gegenwärtigen Bedingungen hält es die RF für notwendig, ein Kernwaffenpotential zu besitzen, das geeignet ist, jedem Aggressor (Staat oder Staatenkoalition) unter beliebigen Bedingungen einen befohlenen Schaden zuzufügen.

Dabei betrachtet die RF die Kernwaffen ihrer Streitkräfte als Faktor zur Abschreckung einer Aggression, zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit der RF und ihrer Verbündeten und zur Aufrechterhaltung der internationalen Stabilität und des Friedens.

Die RF behält sich das Recht zum Einsatz von Kernwaffen vor als Antwort auf die Anwendung von Kernwaffen und anderen Massenvernichtungswaffen gegen sie und (oder) ihre Verbündeten sowie als Antwort auf eine Aggression großen Maßstabs mit Einsatz herkömmlicher Waffen in Situationen, die für die nationale Sicherheit der RF kritisch sind.

Die RF wird gegen Teilnehmerstaaten des VERTRAGES ÜBER DIE NICHTWEITERVERBREITUNG VON KERNWAFFEN, die nicht über Kernwaffen verfügen, keine Kernwaffen einsetzen, es sei denn, ein solcher Staat verwirklicht oder unterstützt gemeinsam mit

einem Kernwaffenstaat oder als dessen Verbündeter einen Überfall auf die RF, die Streitkräfte der RF oder anderen Truppen, ihre Verbündeten oder gegen einen Staat, dem gegenüber sie Sicherheitsverpflichtungen hat.

9. Grundprinzipien der Gewährleistung der militärischen Sicherheit sind:

- die Verbindung von straffer zentralisierter Führung der Militärorganisation mit ziviler Kontrolle ihrer Tätigkeit;
- die effektive Prognose, die rechtzeitige Aufdeckung und Klassifizierung militärischer Bedrohungen und ein angemessenes Reagieren auf sie;
- die Hinlänglichkeit der zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit notwendigen Kräfte, Mittel und Ressourcen sowie deren rationelle Nutzung;
- die Übereinstimmung des Niveaus der Bereitschaft, Ausbildung und Sicherstellung der Militärorganisation mit den Erfordernissen der militärischen Sicherheit;
- die Nichtbeeinträchtigung der internationalen Sicherheit und der nationalen Sicherheit anderer Länder.

10. Grundlegender Inhalt der Gewährleistung der militärischen Sicherheit:

a) im Frieden:

- die Gestaltung und Verwirklichung einer einheitlichen Staatspolitik zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit;
- die Aufrechterhaltung der innenpolitischen Stabilität, der Schutz der verfassungsmäßigen Ordnung, der Integrität und Unverletzlichkeit des Territoriums der RF;
- die Entwicklung und Festigung freundschaftlicher (Bündnis-)Beziehungen im Verhältnis zu Nachbarn und anderen Staaten;
- die Schaffung und Vervollkommnung des Verteidigungssystems der RF und ihrer Verbündeten;
- die allseitige Sicherstellung und qualitative Vervollkommnung der Streitkräfte und der anderen Truppen und die Aufrechterhaltung ihrer Bereitschaft zu abgestimmten Handlungen zur Verhinderung, Lokalisierung und Neutralisierung äußerer und innerer Bedrohungen;
- die Vorbereitung eines Systems von Maßnahmen zur Überführung der Streitkräfte und der anderen Truppen auf die Bedingungen des Krieges (darunter zu ihrer Mobilisierungsentfaltung);
- die Vervollkommnung der wirtschaftlichen, technologischen und verteidigungsindustriellen Basis, die Erhöhung der Mobilisierungsbereitschaft der Wirtschaft, die Schaffung der Voraussetzungen für die Gewährleistung des rechtzeitigen Übergangs der dafür vorgesehenen Industriebetriebe auf militärische Produktion, die Organisation der Vorbereitung der Staatsorgane, der Betriebe, Einrichtungen und Organisationen sowie der Bevölkerung des Landes auf die Erfüllung von Aufgaben zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit, auf die Territorial- und Zivilverteidigung;
- der Schutz von Objekten und Anlagen der RF auf den Weltmeeren, im kosmischen Raum, auf den Territorien ausländischer Staaten, der Schutz der Schifffahrt, der gewerblichen und anderen Tätigkeiten in den Küstengewässern und in entfernten Gebieten der Weltmeere;

- die Sicherung und der Schutz der Staatsgrenze der RF, des grenznahen Territoriums, des Luftraumes und des Meeresbodens sowie der exklusiven Wirtschaftszone und des Festlandssockels der RF und ihrer natürlichen Ressourcen;
- die Unterstützung (bei Notwendigkeit) politischer Aktionen der RF durch geeignete militärische Maßnahmen sowie durch Flottenpräsenz;
- die Vorbereitung auf die Territorial- und Zivilverteidigung;
- die Entwicklung der notwendigen militärischen Infrastruktur;
- die Gewährleistung der Sicherheit und des Schutzes der Bürger der RF vor militärischen Bedrohungen;
- die Ausprägung einer bewußten Einstellung der Bevölkerung zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit des Landes;
- die Kontrolle über die gegenseitige Erfüllung der Verträge auf dem Gebiet der Rüstungsbegrenzung, Abrüstung und Liquidierung von Rüstungen und der Festigung vertrauenbildender Maßnahmen;
- die Gewährleistung der Bereitschaft zur Teilnahme (die Teilnahme) an friedenssichernden Maßnahmen;

b) in einer Spannungsperiode und mit Beginn eines Krieges (bewaffneten Konfliktes):

- die rechtzeitige Erklärung des Kriegszustandes, die Einführung des Kriegs- oder Ausnahmezustandes im Land oder in einzelnen Gebieten, die Durchführung der vollständigen oder teilweisen strategischen Entfaltung der Streitkräfte und der anderen Truppen oder von Teilen und ihre Überführung in die Bereitschaft zur Erfüllung von Aufgaben;
- die Koordinierung der Tätigkeit der föderalen Staatsorgane, der Staatsorgane der Subjekte der RF, der Organe der örtlichen Selbstverwaltung, der gesellschaftlichen Organisationen und der Bürger in Übereinstimmung mit den Föderationsgesetzen zur Abwehr der Aggression;
- die Organisation und koordinierte Durchführung des bewaffneten, politischen, diplomatischen, informationellen, wirtschaftlichen und andersartigen Kampfes;
- das Fassen und die Verwirklichung von Entschlüssen zur Vorbereitung und Durchführung der Kampfhandlungen;
- die Überführung der Wirtschaft des Landes, einzelner Wirtschaftszweige sowie von Betrieben und Organisationen, des Transport- und Nachrichtenwesens in die Arbeit unter den Bedingungen des Kriegszustandes;
- die Organisation und Verwirklichung von Maßnahmen der Territorial- und Zivilverteidigung;
- die Hilfeleistung für die Verbündeten der RF, die Heranziehung und Realisierung ihrer Möglichkeiten zur Erreichung gemeinsamer Ziele im Krieg (bewaffneten Konflikt);
- die Verhinderung der Einbeziehung anderer Staaten in den Krieg (bewaffneten Konflikt) auf der Seite des Aggressors;
- die Nutzung der Möglichkeiten der UNO und anderer internationaler Organisationen zur Abwendung der Aggression, zur Druckausübung auf den Aggressor, um den Krieg (bewaffneten Konflikt) in einem frühen Stadium abzubrechen und die internationale Stabilität und den Frieden wiederherzustellen.

Die Militärorganisation des Staates

11. Die Militärorganisation dient dem Ziel, die militärische Sicherheit der RF zu gewährleisten.

12. Zur Militärorganisation gehören

- die Streitkräfte als ihr Kern und als Basis der Gewährleistung der militärischen Sicherheit,
- andere Truppen, militärische Formationen und Organe zur Erfüllung von Aufgaben der militärischen Sicherheit mit militärischen Mitteln sowie
- deren Führungsorgane.

13. Das Hauptziel der Entwicklung der Militärorganisation ist die Gewährleistung des garantierten Schutzes der nationalen Interessen und der militärischen Sicherheit der RF und ihrer Verbündeten.

14. Grundprinzipien der Entwicklung der Militärorganisation sind:

- die adäquate Berücksichtigung der Schlußfolgerungen aus der Analyse des Zustandes und der Entwicklungsperspektiven der militärpolitischen Lage;
- die Zentralisierung der Führung;
- die Einzelleitung auf rechtlicher Grundlage;
- die in den Grenzen der wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes erreichbare Übereinstimmung des Niveaus der Gefechts- und Mobilmachungsbereitschaft sowie der Vorbereitung der militärischen Führungsorgane und der Truppen (Kräfte), ihrer Strukturen, des Kampfbestandes und der Anzahl der Reserven, der Vorräte an materiellen Mitteln und Ressourcen mit den Aufgaben zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit;
- die Einheit von Ausbildung und Erziehung;
- die Verwirklichung der Rechte und Freiheiten der Militärangehörigen, die Gewährleistung ihres sozialen Schutzes, eines würdigen sozialen Status' und Lebensniveaus.

Die Entwicklung aller Komponenten der Militärorganisation wird in Übereinstimmung mit den ihre Tätigkeit reglementierenden normativen Rechtsakten und nach abgestimmten Programmen und Plänen verwirklicht.

15. Die hauptsächlichen Prioritäten bei der Entwicklung der Militärorganisation sind:

- die Schaffung eines einheitlichen Führungssystems der Militärorganisation und die Gewährleistung seines effektiven Funktionierens;
- die Entwicklung und Vervollkommnung der Truppen (Kräfte), die die strategische Abschreckung (einschließlich der nuklearen) gewährleisten;
- die Schaffung von Strukturen für die Vorbereitung der Mobilmachungsressourcen und für die Gewährleistung der Mobilmachungsentfaltung der Streitkräfte und der anderen Truppen und deren Aufrechterhaltung in der notwendigen Bereitschaft;
- die Auffüllung, Ausrüstung, allseitige Sicherstellung und Ausbildung der Verbände und Truppenteile der ständigen Gefechtsbereitschaft im Bestand der Kräfte allgemeiner Bestimmung zur Erfüllung von Aufgaben der Abschreckung und zur

Durchführung von Gefechtshandlungen in lokalen Kriegen und bewaffneten Konflikten.

16. Die grundlegenden Entwicklungsrichtungen der Militärorganisation sind:

- die Herstellung der Übereinstimmung von Struktur, Bestand und Anzahl der Komponenten der Militärorganisation mit den Aufgaben zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes;
- die Erhöhung des qualitativen Niveaus, der Effektivität und der Funktionssicherheit der technologischen Basis des staatlichen und militärischen Führungssystems;
- die Vervollkommnung der militärökonomischen Sicherstellung der Militärorganisation auf der Grundlage der Konzentration und der rationellen Verwendung der Finanzmittel und der materiellen Ressourcen;
- die Vervollkommnung der strategischen Planung nach dem Prinzip der Einheit des Einsatzes der Streitkräfte und der anderen Truppen;
- die Erhöhung der Effektivität des Ausbildungssystems der Kader, der militärischen Bildung, der operativen und Gefechtsausbildung, der Erziehung der Militärangehörigen, aller Arten der Sicherstellung und der Militärwissenschaft;
- die Vervollkommnung des Auffüllungssystems (auf Basis des Vertrags- und Wehrpflichtprinzips, und - in dem Maße, wie die notwendigen sozialökonomischen Bedingungen geschaffen werden, - mit nachfolgend höherem Anteil der Militärangehörigen unter Vertrag, vor allem in den unteren Kommandeursdienststellungen und bei hochspezialisierten militärischen Laufbahnen);
- die Erhöhung der Effektivität des Systems der Nutzung und Instandsetzung der Bewaffnung und Militärtechnik;
- die Vervollkommnung der speziellen Informationssicherstellung der Streitkräfte, der anderen Truppen und ihrer Führungsorgane;
- die Festigung der Gesetzlichkeit, der Rechtsordnung und der militärischen Disziplin;
- die Verwirklichung der staatlichen Politik zur Festigung des Prestiges des Militärdienstes und zur Vorbereitung der Bürger auf den Militärdienst;
- die Entwicklung der internationalen militärischen (militärpolitischen) und militärtechnischen Zusammenarbeit;
- die Vervollkommnung der normativen Rechtsbasis für den Aufbau, die Entwicklung und den Einsatz der Militärorganisation sowie des Systems ihrer Beziehungen mit der Gesellschaft.

17. Bestandteil und vorrangige Aufgabe der gegenwärtigen Etappe des Militäraufbaus ist die Durchführung einer komplexen Militärreform, die verursacht ist durch radikale Veränderungen der militärpolitischen Lage, der Aufgaben und Bedingungen bei der Gewährleistung der militärischen Sicherheit der RF.

Die Führung der Militärorganisation

18. Die Führung des Aufbaus, der Vorbereitung und des Einsatzes der Militärorganisation, der Gewährleistung der militärischen Sicherheit der RF hat der Präsident der RF; er ist Oberster Befehlshaber der Streitkräfte der RF.

19. Die Regierung der RF organisiert die Ausrüstung der Streitkräfte und der anderen Truppen mit Bewaffnung, Militär- und Spezialtechnik, ihre Sicherstellung mit materiellen Mitteln, Ressourcen und Dienstleistungen; sie verwirklicht die allgemeine Führung des operativen Ausbaus des Territoriums der RF im Interesse der Verteidigung sowie andere durch die föderalen Gesetze festgelegte Funktionen zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit.

20. Die föderalen Staatsorgane, die Staatsorgane der Subjekte der RF und die Organe der örtlichen Selbstverwaltung verwirklichen die ihnen durch die föderalen Gesetze übertragenen Vollmachten zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit.

Die Betriebe, Einrichtungen, Organisationen, gesellschaftlichen Verbände und Bürger der RF nehmen in der durch die föderalen Gesetze festgelegten Ordnung an der Gewährleistung der militärischen Sicherheit teil.

21. Die Führung der Streitkräfte und der anderen Truppen erfolgt durch die Leiter der entsprechenden föderalen Exekutivorgane.

22. Das Verteidigungsministerium der RF koordiniert die Tätigkeit der Exekutivorgane der RF und ihrer Subjekte zu Fragen der Verteidigung, zur Erarbeitung von Konzeptionen des Aufbaus und der Entwicklung der anderen Truppen sowie die Bestellung von Bewaffnung und Militärtechnik für diese, und es erarbeitet unter Einbeziehung der entsprechenden föderalen Exekutivorgane die Entwicklungskonzeption für Bewaffnung, Militär- und Spezialtechnik und das föderale staatliche Programm für Bewaffnung sowie Vorschläge für die entsprechenden staatlichen Beschaffungsaufträge.

Der Generalstab der Streitkräfte der RF ist das grundlegende operative Führungsorgan der Streitkräfte; er koordiniert die Tätigkeit und organisiert das Zusammenwirken der Streitkräfte und der anderen Truppen zur Erfüllung der Aufgaben im Verteidigungsbereich.

Die Führungsstäbe der Oberkommandierenden (der Kommandierenden) der Teilstreitkräfte (Truppengattungen) erarbeiten und verwirklichen die Pläne für die Entwicklung und den Einsatz der Teilstreitkräfte (Truppengattungen), für ihre operative und Mobilisierungsausbildung sowie für die technische Ausstattung und die Kaderentwicklung; sie gewährleisten die Führung der Truppen (Kräfte) und den täglichen Dienstbetrieb, den Ausbau des Stationierungssystems und der Infrastruktur.

Die Führungsorgane der Militärbezirke (die operativ-strategischen Kommandos) verwirklichen die Führung gemischter allgemeiner Truppen-(Kräfte-)Gruppierungen sowie die Planung und Organisation von Maßnahmen zur gemeinsamen Vorbereitung mit den anderen Truppen auf die Gewährleistung der militärischen Sicherheit - in den festgelegten Grenzen der Verantwortung, unter Berücksichtigung ihrer Aufgabe und des einheitlichen Systems der militärisch-administrativen Einteilung des Territoriums der RF.

23. Für die Führung von Koalitionsgruppierungen der Truppen (Kräfte) werden nach einvernehmlichen Entschlüssen der Staatsorgane der Teilnehmerländer der Koalition entsprechende vereinte militärische Führungsorgane geschaffen.

24. Die Gewährleistung der militärischen Sicherheit der RF erfordert eine zentralisierte Führung, die eine einheitliche strategische und operative Einsatzplanung der Streitkräfte und der anderen Truppen und eine einheitliche Programm/Ziel-Planung des Militäraufbaus bedingt. Dafür sind langfristige (10-15 Jahre), mittelfristige (4-5 Jahre) und kurzfristige (1-2 Jahre) Dokumente vorgesehen.

25. Die Führungsorganisation zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit der RF in einer Spannungsperiode sowie die Schaffung und das Funktionieren entsprechender Organe der staatlichen und militärischen Führung werden durch die zutreffenden Gesetze und anderen normativen Rechtsakte der RF reglementiert.

II. Militärstrategische Grundlagen

Der Charakter der Kriege und bewaffneten Konflikte

1. Die RF erhält sich die Bereitschaft zur Führung von Kriegen und zur Mitwirkung in bewaffneten Konflikten ausschließlich mit dem Ziel, eine Aggression zu verhindern und abzuwehren, die Integrität und Unversehrtheit ihres Territoriums zu schützen sowie die militärische Sicherheit der RF und, in Übereinstimmung mit internationalen Verträgen, ihrer Verbündeten zu gewährleisten.

2. Der Charakter der Kriege (bewaffneten Konflikte) in der Gegenwart wird durch ihre militärpolitischen Ziele, durch die Mittel zum Erreichen dieser Ziele und die Maßstäbe der Kampfhandlungen bestimmt.

In Übereinstimmung damit können Kriege (bewaffnete Konflikte) der Gegenwart sein:

nach den militärpolitischen Zielen -

rechtmäßige³ (der UN-Charta, den grundlegenden Normen und Prinzipien des Völkerrechts nicht widersprechend, durchgeführt als Selbstverteidigung durch eine Seite, die einer Aggression ausgesetzt ist);

unrechtmäßige (der UN-Charta, den grundlegenden Normen und Prinzipien des Völkerrechts widersprechend, unter die Definition der Aggression fallend, geführt von einer Seite, die einen bewaffneten Überfall unternimmt);

nach den eingesetzten Mitteln -

mit Einsatz von Kernwaffen und anderen Arten von Massenvernichtungswaffen;

mit Einsatz ausschließlich herkömmlicher Bekämpfungsmittel;

³ Das russische Original verwendet hier, wie eh und je, den Terminus "(не)справедливый", definiert diesen allerdings gleich im Text in wesentlich neuer Weise - "(не) противоречащей Уставу ООН, основополагающим нормам и принципам международного права, ведущейся в порядке самообороны стороны, подвергшейся агрессии". An die Stelle der vormals sozialhistorischen Bewertung (gerecht/ungerecht) tritt so die Frage nach der Übereinstimmung mit dem Völkerrecht. Wir halten für sinnfällig, dies im vorliegenden Kontext durch "**(un)rechtmäßig**" auszudrücken - auch wenn damit eine eher übertragene, periphere Bedeutung von "(не)справедливый" eingesetzt wird. (Die Übers.)

nach dem Maßstab -

lokale, regionale und große <крупномасштабные> Kriege.

3. Allgemeine Grundzüge der Kriege der Gegenwart sind:

- der Einfluß auf alle Lebenssphären der Menschheit;
- der Koalitionscharakter;
- die breite Anwendung indirekter, kontaktloser und anderer (darunter nichttraditioneller) Handlungsformen und -verfahren, von weitreichendem Feuer und elektronischer Einwirkung;
- der aktive Informationskrieg, die Desorientierung der öffentlichen Meinung in einzelnen Staaten und in der Weltgemeinschaft insgesamt;
- das Streben der Seiten zur Desorganisation des staatlichen und militärischen Führungssystems;
- der Einsatz neuester hocheffektiver Systeme der Bewaffnung und der Militärtechnik (darunter solcher, die sich auf neue physikalische Prinzipien gründen);
- die manöverreichen Handlungen der Truppen (Kräfte) in getrennten Richtungen mit breitem Einsatz luftbeweglicher Kräfte, von Landtruppen und Spezialtruppen;
- die Vernichtung der Truppen (Kräfte), der rückwärtigen Objekte, der Wirtschaft und der Kommunikationen auf dem gesamten Territorium jeder der kämpfenden Seiten;
- die Durchführung von Luftkriegskampagnen und Luftoperationen;
- die katastrophalen Folgen der Vernichtung (Zerstörung) der Energiebetriebe (vor allem der kernkraftbetriebe), der Betriebe mit chemischer und anderer gefährlicher Produktion, der Infrastruktur, der Kommunikationen und von lebenswichtigen Objekten;
- die hohe Wahrscheinlichkeit der Einbeziehung weiterer Staaten in den Krieg, der Eskalation des bewaffneten Kampfes, der Erweiterung des Maßstabs und des Spektrums der eingesetzten Mittel, eingeschlossen Massenvernichtungswaffen;
- die Teilnahme von nichtregulären neben regulären bewaffneten Formationen.

4. Ein bewaffneter Konflikt kann entstehen in Form eines bewaffneten Zwischenfalls, einer bewaffneten Aktion oder anderer bewaffneter Zusammenstöße von begrenztem Maßstab, und er kann Folge des Versuchs sein, nationale, ethnische, religiöse und andere Widersprüche mit Hilfe der Mittel des bewaffneten Kampfes zu lösen.

Eine besondere Form des bewaffneten Konflikts ist der Grenzkonflikt.

Ein bewaffneter Konflikt kann internationalen Charakter (mit Teilnahme von zwei oder mehr Staaten) oder nicht-internationalen, inneren Charakter (bewaffnete Auseinandersetzung in den territorialen Grenzen eines Staates) haben.

5. Der bewaffnete Konflikt wird charakterisiert durch:

- den hohen Grad der Einbeziehung und Verwundbarkeit der örtlichen Bevölkerung;
- den Einsatz nichtregulärer bewaffneter Formationen;
- die breite Anwendung von Diversions- und Terrorismethoden;
- die Kompliziertheit der moralisch-psychologischen Lage, in der die Truppen handeln;

- die zwingend notwendige Einbeziehung bedeutender Kräfte und Mittel zur Gewährleistung der Sicherheit der Verlegungswege sowie der Unterbringungsräume und -orte der Truppen (Kräfte);
- die Gefahr des Hinüberwachsens in einen lokalen Krieg (internationalen bewaffneten Konflikt) oder einen Bürgerkrieg (inneren bewaffneten Konflikt).

6. Zur Lösung der Aufgaben in einem inneren bewaffneten Konflikt können (aus verschiedenen Komponenten der Militärorganisation) vereinte Truppen-(Kräfte)-Gruppierungen und deren Führungsorgane geschaffen werden.

7. Ein lokaler Krieg kann durch Gruppierungen von Truppen (Kräften) geführt werden, die im Konfliktraum entfaltet sind, bei Notwendigkeit mit Verstärkung durch herangeführte Truppen, Kräfte und Mittel aus anderen Richtungen und mit teilweiser strategischer Entfaltung der Streitkräfte.

Im lokalen Krieg werden die Seiten innerhalb der Grenzen der kämpfenden Staaten handeln und begrenzte militärpolitische Ziele verfolgen.

8. Ein regionaler Krieg kann als Resultat der Eskalation eines lokalen Krieges oder eines bewaffneten Konfliktes entstehen und unter Teilnahme von zwei oder mehr Staaten (Staatengruppen) einer Region, durch nationale oder Koalitionsstreitkräfte mit Einsatz sowohl herkömmlicher als auch nuklearer Bekämpfungsmittel geführt werden. Im regionalen Krieg werden die Seiten wichtige militärpolitische Ziele verfolgen.

9. Ein großer Krieg kann als Ergebnis der Eskalation eines bewaffneten Konflikts, eines lokalen oder regionalen Krieges und aus der Einbeziehung einer bedeutenden Anzahl von Staaten verschiedener Regionen der Welt entstehen.

Der große Krieg mit Einsatz ausschließlich herkömmlicher Bekämpfungsmittel wird charakterisiert sein durch eine hohe Wahrscheinlichkeit des Hinüberwachsens in einen Kernwaffenkrieg mit katastrophalen Folgen für die Zivilisation, für die Lebensgrundlagen und die Existenz der Menschheit.

Im großen Krieg werden sich die Seiten radikale militärpolitische Ziele stellen. Er wird die vollständige Mobilisierung aller materiellen und geistigen Ressourcen der Teilnehmerstaaten erfordern.

10. Einem großen Krieg (regionalen Krieg) kann eine Spannungsperiode vorausgehen.

11. Der große Krieg (der regionale Krieg) kann eine Anfangsperiode haben, deren grundlegender Inhalt ein angespannter bewaffneter Kampf um die Erringung der strategischen Initiative, um den Schutz der stabilen staatlichen und militärischen Führung, um die Überlegenheit in der informationellen Sphäre und um die Erringung (Behauptung) der Luftherrschaft ist.

Falls der große Krieg (der regionale Krieg) einen langwierigen Charakter annimmt, werden seine Ziele in nachfolgenden Perioden und in einer abschließenden Periode erreicht.

12. Die RF strebt konsequent und unerschütterlich die Schaffung eines effektiven Systems politischer, rechtlicher, organisatorisch-technischer und anderer internationaler Garantien für die Nichtzulassung bewaffneter Konflikte und Kriege an.

Grundlagen des Einsatzes der Streitkräfte und der anderen Truppen

13. Die RF betrachtet es als rechtmäßig, die Streitkräfte und die anderen Truppen zur Abwehr einer gegen sie gerichteten Aggression einzusetzen.

Ebenso können die Streitkräfte und die anderen Truppen eingesetzt werden zum Schutz vor Handlungen gegen die Verfassung und vor rechtswidriger bewaffneter Gewalt, die die Integrität und die Unversehrtheit des Territoriums der RF bedrohen, zur Erfüllung von Aufgaben entsprechend internationalen Verträgen der RF und zur Erfüllung anderer Aufgaben in Übereinstimmung mit den föderalen Gesetzen.

14. Ziele des Einsatzes der Streitkräfte und der anderen Truppen sind:

in einem großen Krieg (regionalen Krieg) bei Entfesselung durch einen beliebigen Staat (eine Staatengruppe, Koalition) -

die Unabhängigkeit und Souveränität, die territoriale Integrität der RF und ihrer Verbündeten zu schützen, die Aggression abzuwehren, dem Aggressor eine Niederlage zuzufügen und ihn zum Abbruch der Kampfhandlungen zu zwingen zu Bedingungen, die den Interessen der RF und ihrer Verbündeten entsprechen;

in lokalen Kriegen und internationalen bewaffneten Konflikten -

den Spannungsherd zu lokalisieren, die Voraussetzungen zu schaffen, den Krieg oder bewaffneten Kampf zu beenden oder seine Beendigung in frühen Stadien zu erzwingen, den Aggressor zu neutralisieren und eine Regulierung zu Bedingungen zu erreichen, die den Interessen der RF und ihrer Verbündeten entsprechen;

in inneren bewaffneten Konflikten -

die illegalen bewaffneten Formationen zu zerschlagen und zu liquidieren, Bedingungen für die umfassende Regulierung des Konflikts auf der Grundlage der Verfassung der RF und der föderalen Gesetze zu schaffen;

in Operationen zur Erhaltung und Wiederherstellung des Friedens -

die gegeneinander kämpfenden Seiten zu trennen, die Lage zu stabilisieren, die Bedingungen für eine gerechte friedliche Regulierung zu gewährleisten.

15. Die grundlegenden Einsatzformen der Streitkräfte und der anderen Truppen sind:

- strategische Operationen, Operationen und Gefechtshandlungen - im großen Krieg und in regionalen Kriegen;
- Operationen und Gefechtshandlungen - in lokalen Kriegen und internationalen bewaffneten Konflikten;
- gemeinsame Spezialoperationen - in inneren bewaffneten Konflikten;
- Anti-Terror-Operationen - bei Teilnahme am Kampf gegen den Terrorismus gemäß den föderalen Gesetzen;
- friedensschaffende Operationen.

16. Die Streitkräfte und die anderen Truppen müssen bei beliebiger Variante der Entfesselung und Durchführung der Kriege und bewaffneten Konflikte, unter den Bedingungen des massenhaften Einsatzes moderner und perspektivischer Bekämpfungsmittel durch den Gegner, einschließlich von Massenvernichtungswaffen aller Art, bereit sein,

- einen Überfall abzuwehren,
- dem Aggressor eine Niederlage zuzufügen,
- aktive Verteidigungs- wie auch Angriffshandlungen durchzuführen.

Gleichzeitig müssen die Streitkräfte die Verwirklichung friedensschaffender Maßnahmen durch die RF sowohl selbständig als auch im Bestand internationaler Organisationen gewährleisten.

17. Grundlegende Aufgaben der Streitkräfte und der anderen Truppen sind:

a) zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit:

- die rechtzeitige Aufdeckung einer bedrohlichen Entwicklung der militärpolitischen Lage, der Vorbereitung eines bewaffneten Überfalls auf die RF und (oder) ihre Verbündeten;
- die Aufrechterhaltung des Bestandes, des Zustandes der Gefechts- und Mobilmachungsbereitschaft sowie des Ausbildungsstandes der strategischen Kernwaffenkräfte, der Sicherstellungskräfte und -mittel für deren Funktionieren und Einsatz sowie des Führungssystems auf einem Niveau, das unter beliebigen Bedingungen garantiert, dem Aggressor einen befohlenen Schaden zuzufügen;
- die Aufrechterhaltung des Kampfpotentials, der Gefechts- und Mobilmachungsbereitschaft und der Ausbildung der Truppen (Kräfte) allgemeiner Bestimmung der Friedenszeit auf einem Niveau, das die Abwehr einer lokalen Aggression gewährleistet;
- die Erhaltung der Bewaffnung, Militär- und Spezialtechnik sowie der materiellen Vorräte in Bereitschaft zum Gefechtseinsatz;
- die Ausübung des Diensthabenden Systems (des Gefechtsdienstes) durch die eingeteilten (festgelegten) Truppen, Kräfte und Mittel;
- die qualitätsgerechte und vollständige Erfüllung der Pläne und Programme der operativen, Gefechts- und Mobilmachungsausbildung und der Erziehung des Personalbestandes der Truppen (Kräfte);
- die Aufrechterhaltung der Bereitschaft zur strategischen Entfaltung im Rahmen der staatlichen Maßnahmen zur Überführung des Landes auf den Kriegszustand;
- die Sicherung und der Schutz der Staatsgrenze der RF;
- die Entwicklung der Luftverteidigung der RF als einheitliches System auf der Grundlage zentralisierter Führung aller Kräfte und Mittel der Luftverteidigung;
- die Schaffung der Bedingungen für die Sicherheit der wirtschaftlichen Tätigkeit, der Schutz der nationalen Interessen der RF in Territorialgewässern, auf dem Kontinental-schelf und in der exklusiven Wirtschaftszone der RF sowie auf den Weltmeeren;
- die Sicherung wichtiger staatlicher Objekte;
- die Verhinderung und Unterbindung von Diversion und Terrorakten;

- die Warnung vor ökologischen Katastrophen und anderen Notsituationen sowie die Beseitigung ihrer Folgen;
- die Organisation der Zivil- und Territorialverteidigung;
- die Gewährleistung der technischen Deckung und der Wiederherstellung von Kommunikationen;
- die Gewährleistung der Informationssicherheit.

Die Aufgaben zum Schutz der nationalen Interessen der RF auf den Weltmeeren werden entsprechend den GRUNDLAGEN DER POLITIK DER RF AUF DEN WELTMEEREN ⁴ gelöst.

Alle Aufgaben zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit werden durch die Streitkräfte und die anderen Truppen koordiniert, in engem Zusammenwirken und entsprechend ihren durch föderale Gesetze festgelegten Funktionen erfüllt;

b) zur Abwehr eines bewaffneten Überfalls (einer Aggression) auf die RF und (oder) ihre Verbündeten:

- die teilweise oder vollständige strategische Entfaltung;
- die Durchführung strategischer Operationen, von Operationen und Gefechtshandlungen (einschließlich gemeinsamer mit verbündeten Staaten) zur Zerschlagung eingedrungener Kräfte und zur Vernichtung der geschaffenen (zu schaffenden) Truppen-(Kräfte-)Gruppierungen des Aggressors in ihren Basierungs- und Konzentrierungsräumen und auf den Verbindungswegen;
- die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und der Einsatz des nuklearen Abschreckungspotentials (in den durch die Militärdoktrin vorgesehenen Fällen und in der festgelegten Ordnung);
- die Lokalisierung und Neutralisierung bewaffneter Grenzkonflikte;
- die Aufrechterhaltung des Kriegszustandes (Ausnahmestandes);
- der Schutz der Bevölkerung, der Wirtschafts- und Infrastrukturobjekte vor Einwirkung der Bekämpfungsmittel des Gegners;
- die Erfüllung der Bündnisverpflichtungen entsprechend den internationalen Verträgen der RF.

Die Aufgaben zur Abwehr eines bewaffneten Überfalls (einer Aggression) werden in Übereinstimmung mit dem PLAN DES EINSATZES DER STREITKRÄFTE DER RF, mit dem MOBILMACHUNGSPLAN DER STREITKRÄFTE DER RF, mit den Erlassen des Präsidenten der RF zu Fragen der militärischen Sicherheit, mit den Befehlen und Direktiven des Obersten Befehlshabers der Streitkräfte der RF sowie mit anderen normativen Rechtsakten, Plänen und direktiven Dokumenten erfüllt;

c) in inneren bewaffneten Konflikten:

- die Zerschlagung und Vernichtung illegaler bewaffneter Formationen, von Banditen- und Terroristengruppen und -organisationen, die Vernichtung ihrer Basen, Ausbildungszentren, Lager und Kommunikationen;

⁴ Das entsprechende Dokument "Основы политики Российской Федерации в области военноморской деятельности на период до 2010 года", bestätigt durch Präsidentenerlaß vom 4. März 2000, wurde auszugsweise veröffentlicht in: "Независимое военное обозрение", Moskau, No 11 (184), 31.03.2000.

- die Wiederherstellung von Gesetzlichkeit und Rechtsordnung;
- die Gewährleistung der gesellschaftlichen Sicherheit und Stabilität;
- die Aufrechterhaltung des Rechtsregimes des Ausnahmezustandes im Konfliktraum;
- die Lokalisierung und Blockierung des Konfliktraumes;
- das Unterbinden von bewaffneten Zusammenstößen und die Trennung der einander bekämpfenden Seiten;
- die Entwaffnung der Bevölkerung im Konfliktraum;
- die verstärkte Sicherung der gesellschaftlichen Ordnung und Sicherheit in Räumen, die an den Konfliktraum angrenzen.

Die Erfüllung von Aufgaben zur Verhütung und Unterbindung innerer bewaffneter Konflikte, die Lokalisierung und Blockierung der Konflikträume, die Vernichtung der illegalen bewaffneten Formationen, Banden und Terrorgruppen wird (den aus verschiedenen Komponenten der Militärorganisation zu schaffenden) zeitweiligen Truppen-(Kräfte-)Gruppierungen und ihren Führungsorganen übertragen;

d) in Operationen zur Aufrechterhaltung und Wiederherstellung des Friedens:

- die Entflechtung der bewaffneten Gruppierungen der Konfliktseiten;
- die Gewährleistung der Bedingungen für humanitäre Hilfeleistung für die Zivilbevölkerung und ihre Evakuierung aus der Konfliktzone;
- die Blockierung des Konfliktraumes mit dem Ziel, die Erfüllung der von der internationalen Gemeinschaft getroffenen Sanktionen zu gewährleisten;
- die Schaffung von Voraussetzungen für eine politische Regelung.

Die Erfüllung von Aufgaben in Operationen zur Aufrechterhaltung und Wiederherstellung des Friedens wird den Streitkräften übertragen. Zur Vorbereitung auf die Erfüllung dieser Aufgaben werden speziell benannte Verbände und Truppenteile eingeteilt. Neben der Vorbereitung für den Einsatz gemäß ihrer direkten Zweckbestimmung werden sie nach einem Spezialprogramm ausgebildet.

Die RF gewährleistet die rückwärtige und technische Sicherstellung, die Ausbildung und die Vorbereitung der russischen Kontingente, ihre Einsatzplanung und operative Führung in Übereinstimmung mit den Standards und Prozeduren der UNO, der OSZE und der GUS.

18. Die Kräfte und Mittel der Streitkräfte und der anderen Truppen können dazu herangezogen werden, den Organen der Staatsmacht, den örtlichen Selbstverwaltungsorganen und der Bevölkerung bei der Beseitigung der Folgen von Havarien, technischen und Naturkatastrophen Hilfe zu erweisen.

19. Zur Lösung der den Streitkräften und den anderen Truppen gestellten Aufgaben werden auf dem Territorium der RF Gruppierungen der Truppen (Kräfte) geschaffen; dabei werden berücksichtigt:

- der Grad der potentiellen militärischen Gefährdung in den konkreten strategischen Richtungen;
- der Charakter der gegenseitigen Beziehungen mit den angrenzenden Staaten;

- die Lage der für die RF lebenswichtigen Industriegebiete und Räume strategischer Ressourcen sowie besonders wichtiger Objekte;
- die Möglichkeit der strategischen Entfaltung in bedrohten Richtungen bei maximaler Verringerung des Verlegungsumfanges sowie der Manöver zwischen den Regionen;
- die Möglichkeit, Truppen (Kräfte) und materiell-technische Reserven wahrscheinlichen Raketen- und Luftschlägen rechtzeitig zu entziehen;
- die Bedingungen für die Unterbringung der Truppen, die Gewährleistung der Dienst- und Lebensbedingungen sowie für die Lösung der sozialen und Versorgungsprobleme;
- das Vorhandensein und der Zustand von Basen für die Mobilmachungsentfaltung;
- die gesellschaftlich-politische Lage in den konkreten Regionen.

20. Zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Stabilität, zur adäquaten Reaktion auf äußere Bedrohungen in ihrem frühen Stadium können begrenzte Kontingente der Streitkräfte und der anderen Truppen in strategisch wichtigen Regionen außerhalb des Territoriums der RF - im Bestand vereinter oder nationaler Gruppierungen und selbständiger Basen (Objekte) - stationiert werden.

Die Bedingungen für eine solche Stationierung werden durch entsprechende völkerrechtliche Dokumente bestimmt.

21. Bei der Aufstellung von gemischten militärischen Formationen der GUS werden diese mit Militärangehörigen der Teilnehmerstaaten entsprechend deren nationalen Gesetzen und den getroffenen zwischenstaatlichen Vereinbarungen aufgefüllt. Militärdienstleistende Bürger der RF versehen in derartigen Formationen Dienst in der Regel auf Vertragsbasis.

Russische Truppenformationen auf Territorien ausländischer Staaten gehören, unabhängig von den Stationierungsbedingungen, zum Bestand der Streitkräfte der RF und der anderen Truppen und handeln gemäß der für sie festgelegten Ordnung in Übereinstimmung mit den Forderungen der UN-Charta, der Resolutionen des UN-Sicherheitsrates sowie zwei- und mehrseitiger Verträge der RF.

22. Zur Schaffung und Entwicklung der militärischen Infrastruktur des Staates, die die strategische Entfaltung der Streitkräfte und der anderen Truppen zu gewährleisten hat, erfolgt der operative Ausbau des Territoriums der RF für die Verteidigung unter Führung der Regierung der RF und auf der Grundlage eines föderalen staatlichen Programms.

23. Das Anlegen und Erhalten von Reserven an materiellen Mitteln wird durch die Regierung der RF in Übereinstimmung mit den vom Präsidenten der RF bestätigten Plänen zur Schaffung von staatlichen und Mobilmachungsreserven organisiert.

Die Streitkräfte und die anderen Truppen sowie die Staatsorgane verwirklichen gemäß den föderalen Gesetzen die Schaffung, Staffelung, Lagerung und Erhaltung von Reserven an materiellen Mitteln im Frieden. Diese sollen die Mobilmachungsentfaltung der Truppen (Kräfte) und die Durchführung von Gefechtshandlungen in der Anfangsperiode eines Krieges (bei einzelnen Materialarten auch während einer längeren Periode, ausgehend von Übergangsfristen der Wirtschaft des Landes, einzelner Wirtschaftszweige und Betriebe zur Arbeit nach festgelegtem Plan), die Aufstellung, Ausbildung, Umgruppierung und den Einsatz strategischer Reserven gewährleisten.

Für andere Truppen, die für eine besondere Periode dem Verteidigungsministerium operativ unterstellt werden, plant dieses Ministerium die Schaffung, Staffelung und Lagerung der operativen Materialvorräte und deren Erhaltung.

24. Die Planung der Vorbereitung und die Registrierung der Bürger für den Militärdienst sowie die Erfassung von Transportmitteln, die den Streitkräften und den anderen Truppen zur Verfügung zu stellen sind, erfolgt unter allgemeiner Führung durch den Generalstab der Streitkräfte.

25. Sowohl in der Friedens- als auch in der Kriegszeit erfolgt die Vorbereitung des Landes auf die Territorial- und Zivilverteidigung, werden komplexe Maßnahmen zur Gewährleistung des stabilen Funktionierens der Wirtschaft, des Transports und der Kommunikationen durchgeführt, wird die Bereitschaft zur Durchführung von Bergungs-, Rettungs- und anderen Arbeiten in Herden und Räumen von Havarien, technischen und Naturkatastrophen gewährleistet.

III. Militärökonomische Grundlagen

Die militärökonomische Sicherstellung der militärischen Sicherheit

1. Das Hauptziel der militärökonomischen Sicherstellung ist die Befriedigung der Erfordernisse der Militärorganisation mit finanziellen Mitteln und materiellen Ressourcen.

2. Grundlegende Aufgaben der militärökonomischen Sicherstellung sind:

- die rechtzeitige und vollständige finanzielle Sicherstellung der durch die Militärorganisation zu lösenden Aufgaben;
- die Optimierung des Verbrauchs der materiellen Ressourcen und der Geldmittel zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit, die Erhöhung der Effektivität ihrer Verwendung auf der Grundlage komplexer, koordinierter Reformierung aller Komponenten der Militärorganisation;
- die Entwicklung der wissenschaftlich-technischen, technologischen und Produktionsbasis des Landes, der Streitkräfte und der anderen Truppen sowie der militärischen Infrastruktur im Interesse der Gewährleistung der militärischen Sicherheit;
- die Gewährleistung des Rechtsschutzes für Objekte geistigen Eigentums in der militärischen Produktion sowie in deren Entwicklungs- und Herstellungstechnologien;
- die Integration des zivilen und des militärischen Wirtschaftssektors des Landes und die Koordinierung der militärökonomischen Tätigkeit des Staates im Interesse der militärischen Sicherheit;
- die Schaffung der Infrastruktur des Staates unter Berücksichtigung der Aufgaben zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit;
- die Erhöhung des Niveaus der sozialen Absicherung der Militärangehörigen und des Zivilpersonals der Streitkräfte und der anderen Truppen sowie der Bürger, die im Verteidigungs-Industrie-Komplex arbeiten;

- die Sicherstellung des Funktionierens und die Vervollkommnung der Systeme der Mobilmachungsbereitschaft und der Mobilmachungsvorbereitung der Wirtschaft und der Bevölkerung des Landes;
- das Anlegen und Unterhalten von Materialreserven;
- die Verwirklichung einer gegenseitig vorteilhaften internationalen militärischen (militärpolitischen) und militärtechnischen Zusammenarbeit;
- die Erfüllung internationaler Verträge der RF im militärökonomischen Bereich.

3. Vorrangige Aufgaben der militärökonomischen Sicherstellung sind:

- die rechtzeitige und vollständige finanzielle Sicherstellung der Pläne des Aufbaus und der Entwicklung, der Gefechts- und Mobilmachungsvorbereitung der Streitkräfte und der anderen Truppen sowie der Erfordernisse aller Komponenten der Militärorganisation (innerhalb der Grenzen der vorhandenen Finanzressourcen des Staates);
- die ökonomische und finanzielle Sicherstellung der Vervollkommnung der strategischen und der herkömmlichen Bewaffnung, der Militär- und Spezialtechnik;
- die Schaffung der wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen für die Ausarbeitung und Herstellung von unifizierten, hocheffektiven Truppenführungs- und Waffenleitsystemen, von Nachrichten-, Aufklärungs- und strategischen Warnsystemen, von Systemen des funkelektronischen Kampfes, von hochpräzisen, mobilen nichtnuklearen Bekämpfungsmitteln sowie der Systeme ihrer Informationssicherstellung;
- die Erhöhung des Lebensniveaus und die Verwirklichung der durch föderale Gesetze gegebenen sozialen Garantien für die Militärangehörigen und für deren Familienmitglieder.

4. Grundprinzipien der militärökonomischen Sicherstellung sind:

- die Übereinstimmung des Niveaus der finanziellen und materiellen Sicherstellung der Militärorganisation mit den Erfordernissen der militärischen Sicherheit und den verfügbaren Ressourcen des Staates;
- die Konzentration der finanziellen, materiell-technischen und intellektuellen Ressourcen auf die Lösung der Schlüsselaufgaben der Gewährleistung der militärischen Sicherheit;
- die staatliche Unterstützung der Betriebe (Produktionen) und der Einrichtungen (Organisationen), die die militärtechnische und technologische Stabilität des Verteidigungs-Industrie-Komplexes bestimmen, sowie städtebildender Betriebe und geschlossener administrativ-territorialer Einrichtungen;
- die wissenschaftlich-technische, technologische, informationelle sowie Ressourcenunabhängigkeit bei der Entwicklung und Herstellung der grundlegenden Arten militärischer Produktion.

5. Grundlegende Richtungen der Mobilmachungsvorbereitung der Wirtschaft sind:

- die Vorbereitung des Führungssystems der Wirtschaft auf stabiles Funktionieren in der Übergangsperiode zur Arbeit unter Kriegsbedingungen und im Kriege;

- die Schaffung und Vervollkommnung und das effektive Funktionieren des Systems der Mobilmachungsvorbereitung der Staatsorgane sowie der Organisationen und Betriebe mit Mobilmachungsaufgaben;
- die Optimierung und Entwicklung der erforderlichen Mobilmachungskapazitäten und -objekte;
- das Anlegen, Auffüllen, Verwahren und Erneuern von Materialvorräten in der Mobilmachungs- und der Staatsreserve;
- das Anlegen und Verwahren eines Sicherungsfonds von Konstruktions- und technischen Dokumentationen für die Kriegszeit;
- die Erhaltung und Entwicklung der Objekte der Wirtschaft, die für deren stabiles Funktionieren und das Überleben der Bevölkerung im Krieg notwendig sind;
- die Vorbereitung des Finanz-, Kredit- und des Steuersystems sowie des Geldumlaufsystems auf ein Sonderregime unter Kriegsbedingungen;
- die Ausarbeitung und Vervollkommnung einer normativen Rechtsbasis für die Mobilmachungsvorbereitung und die Überführung der Wirtschaft der RF, ihrer Subjekte und der kommunalen Einrichtungen zur Arbeit nach festgelegten Plänen.

Die internationale militärische (militärpolitische) und militärtechnische Zusammenarbeit

6. Die RF verwirklicht die internationale militärische (militärpolitische) und militärtechnische Zusammenarbeit ausgehend von ihren nationalen Interessen und von der Notwendigkeit ausgewogener Lösungen zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit. Die internationale militärische (militärpolitische) und militärtechnische Zusammenarbeit ist Privileg des Staates.

7. Die RF gestaltet die internationale militärische (militärpolitische) und militärtechnische Zusammenarbeit ausgehend von der außenpolitischen und wirtschaftlichen Zweckdienlichkeit, von den Aufgaben zur Gewährleistung der militärischen Sicherheit der RF und ihrer Verbündeten, in Übereinstimmung mit den föderalen Gesetzen und internationalen Verträgen der RF, auf der Grundlage der Prinzipien der Gleichberechtigung, des gegenseitigen Vorteils und guter Nachbarschaft, unter Beachtung der Interessen der internationalen Stabilität, der nationalen, regionalen und globalen Sicherheit.

8. Vorrangige Bedeutung mißt die RF der Entwicklung der militärischen (militärpolitischen) und militärtechnischen Zusammenarbeit mit den Teilnehmerstaaten des VERTRAGS ÜBER KOLLEKTIVE SICHERHEIT der GUS bei; dabei geht sie von der Notwendigkeit aus, die Bemühungen zur Schaffung eines einheitlichen Verteidigungsraumes und zur Gewährleistung der kollektiven militärischen Sicherheit zu erhöhen.

Die RF bekräftigt ihre prinzipielle Treue zu den Zielen der Abwendung einer Aggression, der Verhinderung von Kriegen und bewaffneten Konflikten, der Aufrechterhaltung der internationalen Sicherheit und eines allumfassenden Friedens und garantiert die konsequente und entschlossene Erfüllung der Militärdoktrin.

Quelle: <http://www.scrf.gov.ru/Documents/Decree/2000/706.html>

УТВЕРЖДЕНА
Указом Президента
Российской Федерации
от 21 апреля 2000 г. № 706

ВОЕННАЯ ДОКТРИНА РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ

Военная доктрина Российской Федерации (далее именуется - Военная доктрина) представляет собой совокупность официальных взглядов (установок), определяющих военно-политические, военно-стратегические и военно-экономические основы обеспечения военной безопасности Российской Федерации.

Военная доктрина является документом переходного периода - периода становления демократической государственности, многоукладной экономики, преобразования военной организации государства, динамичной трансформации системы международных отношений.

В Военной доктрине развиваются Основные положения военной доктрины Российской Федерации 1993 года и конкретизируются применительно к военной сфере установки Концепции национальной безопасности Российской Федерации. Положения Военной доктрины опираются на комплексную оценку состояния военно-политической обстановки и стратегический прогноз ее развития, на научно обоснованное определение текущих и перспективных задач, объективных потребностей и реальных возможностей обеспечения военной безопасности Российской Федерации, а также на системный анализ содержания и характера современных войн и вооруженных конфликтов, отечественного и зарубежного опыта военного строительства и военного искусства.

Военная доктрина носит оборонительный характер, что предопределяется органическим сочетанием в ее положениях последовательной приверженности миру с твердой решимостью защищать национальные интересы, гарантировать военную безопасность Российской Федерации и ее союзников.

Правовую основу Военной доктрины составляют Конституция Российской Федерации, федеральные законы и другие нормативные правовые акты Российской Федерации, а также международные договоры Российской Федерации в области обеспечения военной безопасности.

Положения Военной доктрины могут уточняться и дополняться с учетом изменений военно-политической обстановки, характера и содержания военных угроз, условий строительства, развития и применения военной организации государства, а также конкретизироваться в ежегодных посланиях Президента Российской Федерации Федеральному Собранию, в директивах по планированию применения Вооруженных Сил Российской Федерации, других войск, воинских формирований и органов, в иных документах по вопросам обеспечения военной безопасности Российской Федерации.

Реализация Военной доктрины достигается за счет централизации государственного и военного управления, осуществления комплекса политических, дипломатических, экономических, социальных, информационных, правовых, военных и других мер, направленных на обеспечение военной безопасности Российской Федерации и ее союзников.

1. ВОЕННО-ПОЛИТИЧЕСКИЕ ОСНОВЫ

Военно-политическая обстановка

1. Состояние и перспективы развития современной военно-политической обстановки определяются качественным совершенствованием средств, форм и способов вооруженной борьбы, увеличением ее пространственного размаха и тяжести последствий, распространением на новые сферы. Возможность достижения военно-политических целей непрямими, неконтактными действиями предопределяет особую опасность современных войн и вооруженных конфликтов для народов и государств, для сохранения международной стабильности и мира, обуславливает жизненную необходимость принятия исчерпывающих мер для их предотвращения, мирного урегулирования противоречий на ранних стадиях их возникновения и развития.

2. Военно-политическая обстановка определяется следующими основными факторами: снижение опасности развязывания крупномасштабной войны, в том числе ядерной; формирование и укрепление региональных центров силы; усиление национального, этнического и религиозного экстремизма; активизация сепаратизма; распространение локальных войн и вооруженных конфликтов; усиление региональной гонки вооружений; распространение ядерного и других видов оружия массового уничтожения, средств его доставки; обострение информационного противоборства.

3. Дестабилизирующее воздействие на военно-политическую обстановку оказывают: попытки ослабить (игнорировать) существующие механизмы обеспечения международной безопасности (прежде всего ООН и ОБСЕ); использование военно-силовых акций в качестве средства "гуманитарного вмешательства" без санкции Совета Безопасности ООН, в обход общепризнанных принципов и норм международного права; нарушение отдельными государствами международных договоров и соглашений в области ограничения вооружений и разоружения; использование субъектами международных отношений информационных и других (в том числе нетрадиционных) средств и технологий в агрессивных (экспансионистских) целях; деятельность экстремистских националистических, религиозных, сепаратистских, террористических движений, организаций и структур; расширение масштабов организованной преступности, терроризма, незаконного оборота оружия и наркотиков, транснациональный характер этой деятельности.

Основные угрозы военной безопасности

4. В современных условиях угроза прямой военной агрессии в традиционных формах против Российской Федерации и ее союзников снижена, благодаря позитивным изменениям международной обстановки, проведению нашей страной активного миролюбивого внешнеполитического курса, поддержанию на достаточном уровне российского военного потенциала, прежде всего потенциала ядерного сдерживания. Вместе с тем сохраняются, а на отдельных направлениях усиливаются потенциальные внешние и внутренние угрозы военной безопасности Российской Федерации и ее союзников.

5. Основные внешние угрозы:

территориальные претензии к Российской Федерации; вмешательство во внутренние дела Российской Федерации; попытки игнорировать (ущемлять) интересы Российской Федерации в решении проблем международной безопасности, противодействовать ее укреплению как одного из влиятельных центров многополярного мира;

наличие очагов вооруженных конфликтов, прежде всего вблизи государственной границы Российской Федерации и границ ее союзников;

создание (наращивание) группировок войск (сил), ведущее к нарушению сложившегося баланса сил, вблизи государственной границы Российской Федерации и границ ее союзников, а также на прилегающих к их территориям морях;

расширение военных блоков и союзов в ущерб военной безопасности Российской Федерации;

ввод иностранных войск в нарушение Устава ООН на территории сопредельных с Российской Федерацией и дружественных ей государств;

создание, оснащение и подготовка на территориях других государств вооруженных формирований и групп в целях их переброски для действий на территориях Российской Федерации и ее союзников;

нападения (вооруженные провокации) на военные объекты Российской Федерации, расположенные на территориях иностранных государств, а также на объекты и сооружения на государственной границе Российской Федерации, границах ее союзников и в Мировом океане;

действия, направленные на подрыв глобальной и региональной стабильности, в том числе путем воспрепятствования работе российских систем государственного и военного управления, на нарушение функционирования стратегических ядерных сил, систем предупреждения о ракетном нападении, противоракетной обороны, контроля космического пространства и обеспечения их боевой устойчивости, объектов хранения ядерных боеприпасов, атомной энергетики, атомной и химической промышленности, других потенциально опасных объектов;

враждебные, наносящие ущерб военной безопасности Российской Федерации и ее союзников информационные (информационно-технические, информационно-психологические) действия;

дискриминация, подавление прав, свобод и законных интересов граждан Российской Федерации в иностранных государствах;

международный терроризм.

6. Основные внутренние угрозы:

попытка насильственного свержения конституционного строя;

противоправная деятельность экстремистских националистических, религиозных, сепаратистских и террористических движений, организаций и структур, направленная на нарушение единства и территориальной целостности Российской Федерации, дестабилизацию внутривнутриполитической обстановки в стране;

планирование, подготовка и осуществление действий, направленных на дезорганизацию функционирования федеральных органов государственной власти, нападения на государственные, хозяйственные, военные объекты, объекты жизнеобеспечения и информационной инфраструктуры;

создание, оснащение, подготовка и функционирование незаконных вооруженных формирований;

незаконное распространение (оборот) на территории Российской Федерации оружия, боеприпасов, взрывчатых веществ и других средств, которые могут быть использованы для осуществления диверсий, террористических актов, иных противоправных действий;

организованная преступность, терроризм, контрабандная и иная противозаконная деятельность в масштабах, угрожающих военной безопасности Российской Федерации.

Обеспечение военной безопасности

7. Обеспечение военной безопасности Российской Федерации является важнейшим направлением деятельности государства.

Главные цели обеспечения военной безопасности - предотвращение, локализация и нейтрализация военных угроз Российской Федерации.

Российская Федерация рассматривает обеспечение своей военной безопасности в контексте строительства демократического правового государства, осуществления социально-экономических реформ, утверждения принципов равноправного партнерства, взаимовыгодного сотрудничества и добрососедства в международных отношениях, последовательного формирования общей и всеобъемлющей системы международной безопасности, сохранения и укрепления всеобщего мира.

Российская Федерация:

исходит из непреходящего значения основополагающих принципов и норм международного права, которые органично взаимосвязаны и дополняют друг друга;

сохраняет статус ядерной державы для сдерживания (предотвращения) агрессии против нее и (или) ее союзников;

проводит совместную с Республикой Беларусь оборонную политику, координирует с ней деятельность в области военного строительства, развития вооруженных сил государств - участников Союзного государства, использования военной инфраструктуры, принимает другие меры по поддержанию обороноспособности Союзного государства;

придает приоритетное значение укреплению системы коллективной безопасности в рамках Содружества Независимых Государств на основе развития и укрепления Договора о коллективной безопасности;

рассматривает в качестве партнеров все государства, чья политика не наносит ущерба ее национальным интересам и безопасности и не противоречит Уставу ООН;

отдает предпочтение политическим, дипломатическим и иным невоенным средствам предотвращения, локализации и нейтрализации военных угроз на региональном и глобальном уровнях;

строго соблюдает международные договоры Российской Федерации в области ограничения, сокращения и ликвидации вооружений, содействует их реализации, обеспечению определяемого ими режима;

пунктуально выполняет международные договоры Российской Федерации по стратегическим наступательным вооружениям и противоракетной обороне, готова к дальнейшему сокращению своего ядерного оружия на двусторонней основе с США, а также на многосторонней основе с другими ядерными государствами до минимальных уровней, отвечающих требованиям стратегической стабильности;

выступает за придание универсального характера режиму нераспространения ядерного оружия и средств его доставки, за решительное повышение эффективности этого режима путем сочетания запретительных, контрольных и технологических мер, за прекращение и всеобъемлющее запрещение ядерных испытаний;

содействует расширению мер доверия между государствами в военной области, включая взаимный обмен информацией военного характера, согласование военных доктрин, планов и мероприятий военного строительства, военной деятельности.

8. Военная безопасность Российской Федерации обеспечивается всей совокупностью имеющихся в ее распоряжении сил, средств и ресурсов.

В современных условиях Российская Федерация исходит из необходимости обладать ядерным потенциалом, способным гарантированно обеспечить нанесение заданного ущерба любому агрессору (государству либо коалиции государств) в любых условиях.

При этом ядерное оружие, которым оснащены Вооруженные Силы Российской Федерации, рассматривается Российской Федерацией как фактор сдерживания агрессии, обеспечения военной безопасности Российской Федерации и ее союзников, поддержания международной стабильности и мира.

Российская Федерация оставляет за собой право на применение ядерного оружия в ответ на использование против нее и (или) ее союзников ядерного и других видов оружия

массового уничтожения, а также в ответ на крупномасштабную агрессию с применением обычного оружия в критических для национальной безопасности Российской Федерации ситуациях.

Российская Федерация не применит ядерного оружия против государств - участников Договора о нераспространении ядерного оружия, не обладающих ядерным оружием, кроме как в случае нападения на Российскую Федерацию, Вооруженные Силы Российской Федерации или другие войска, ее союзников или на государство, с которым она имеет обязательства в отношении безопасности, осуществляемого или поддерживаемого таким государством, не обладающим ядерным оружием, совместно или при наличии союзнических обязательств с государством, обладающим ядерным оружием.

9. Основные принципы обеспечения военной безопасности:

сочетание твердого централизованного руководства военной организацией государства с гражданским контролем ее деятельности;

эффективность прогнозирования, своевременность вскрытия и классификации военных угроз, адекватность реагирования на них;

достаточность сил, средств и ресурсов, необходимых для обеспечения военной безопасности, их рациональное использование;

соответствие уровня готовности, подготовки и обеспечения военной организации государства потребностям военной безопасности;

ненанесение ущерба международной безопасности и национальной безопасности других стран.

10. Основное содержание обеспечения военной безопасности:

а) в мирное время:

формирование и реализация единой государственной политики в области обеспечения военной безопасности;

поддержание внутривнутриполитической стабильности, защита конституционного строя, целостности и неприкосновенности территории Российской Федерации;

развитие и укрепление дружественных (союзнических) отношений с соседними и другими государствами;

создание и совершенствование системы обороны Российской Федерации и ее союзников;

всестороннее обеспечение и качественное совершенствование Вооруженных Сил Российской Федерации, других войск, воинских формирований и органов (далее именуется - Вооруженные Силы Российской Федерации и другие войска), поддержание их в готовности к согласованным действиям по предотвращению, локализации и нейтрализации внешних и внутренних угроз;

подготовка системы мероприятий по переводу Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск на условия военного времени (в том числе по их мобилизационному развертыванию);

совершенствование экономической, технологической и оборонно-промышленной базы, повышение мобилизационной готовности экономики, создание условий, обеспечивающих заблаговременный перевод предусмотренных планом промышленных предприятий на выпуск военной продукции, организация подготовки органов государственной власти, предприятий, учреждений и организаций, населения страны к решению задач по обеспечению военной безопасности, ведению территориальной и гражданской обороны;

защита объектов и сооружений Российской Федерации в Мировом океане, космическом пространстве, на территориях иностранных государств, защита судоходства, промысловой и других видов деятельности в прилегающей морской зоне и удаленных районах Мирового океана;

охрана и защита государственной границы Российской Федерации в пределах приграничной территории, воздушного пространства и подводной среды, а также исключительной экономической зоны и континентального шельфа Российской Федерации и их природных ресурсов;

поддержка (при необходимости) политических акций Российской Федерации путем проведения соответствующих мероприятий военного характера, а также военно-морского присутствия;

подготовка к территориальной и гражданской обороне;

развитие необходимой военной инфраструктуры;

обеспечение безопасности и защита граждан Российской Федерации от военных угроз;

формирование сознательного отношения населения к обеспечению военной безопасности страны;

осуществление контроля за взаимным выполнением договоров в области ограничения, сокращения и ликвидации вооружений и укрепления мер доверия;

обеспечение готовности к участию (участие) в миротворческой деятельности;

б) в угрожаемый период и с началом войны (вооруженного конфликта):

своевременное объявление состояния войны, введение военного или чрезвычайного положения в стране либо в отдельных ее местностях, проведение полного или частичного стратегического развертывания Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск либо их части, приведение их в готовность к выполнению задач;

координация в соответствии с федеральным законодательством деятельности федеральных органов государственной власти, органов государственной власти субъектов Российской Федерации, органов местного самоуправления, общественных организаций и граждан в интересах отражения агрессии;

организация и скоординированное ведение вооруженной, политической, дипломатической, информационной, экономической и других видов борьбы;

принятие и реализация решений по подготовке и ведению военных действий;

перевод экономики страны, отдельных ее отраслей, а также предприятий и организаций, транспорта и коммуникаций на работу в условиях военного положения;

организация и осуществление мероприятий территориальной и гражданской обороны;

оказание помощи союзникам Российской Федерации, привлечение и реализация их возможностей для достижения совместных целей в войне (вооруженном конфликте);

предотвращение вовлечения других государств в войну (вооруженный конфликт) на стороне агрессора;

использование возможностей ООН, других международных организаций для предотвращения агрессии, принуждения агрессора к прекращению войны (вооруженного конфликта) на ранних стадиях, восстановления международной безопасности и мира.

Военная организация государства

11. Целям обеспечения военной безопасности Российской Федерации служит военная организация государства.

12. Военная организация государства включает в себя Вооруженные Силы Российской Федерации, составляющие ее ядро и основу обеспечения военной безопасности, другие войска, воинские формирования и органы, предназначенные для выполнения задач военной безопасности военными методами, а также органы управления ими.

В военную организацию государства также входит часть промышленного и научного комплексов страны, предназначенная для обеспечения задач военной безопасности.

13. Главной целью развития военной организации государства является обеспечение гарантированной защиты национальных интересов и военной безопасности Российской Федерации и ее союзников.

14. Основные принципы развития военной организации государства:

адекватный учет выводов, сделанных из анализа состояния и перспектив развития военно-политической обстановки;

централизация руководства;

единоначалие на правовой основе;

достижимое соответствие в пределах экономических возможностей страны уровня боевой и мобилизационной готовности, а также подготовки органов военного управления и войск (сил), их структур, боевого состава и численности резерва, запасов материальных средств и ресурсов задачам обеспечения военной безопасности;

единство обучения и воспитания;

реализация прав и свобод военнослужащих, обеспечение их социальной защищенности, достойного социального статуса и уровня жизни.

Развитие всех компонентов военной организации государства осуществляется в соответствии с нормативными правовыми актами, регламентирующими их деятельность, по скоординированным и согласованным программам и планам.

15. Главные приоритеты развития военной организации государства:

создание единой системы управления военной организацией государства и обеспечение ее эффективного функционирования;

развитие и совершенствование войск (сил), обеспечивающих стратегическое сдерживание (в том числе ядерное);

создание и поддержание в необходимой готовности структур для подготовки мобилизационных ресурсов и обеспечения мобилизационного развертывания Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск;

комплектование, оснащение, всестороннее обеспечение и подготовка соединений и воинских частей постоянной боевой готовности сил общего назначения для решения задач сдерживания и ведения боевых действий в локальных войнах и вооруженных конфликтах.

16. Основные направления развития военной организации государства:

приведение структуры, состава и численности компонентов военной организации государства в соответствии с задачами обеспечения военной безопасности с учетом экономических возможностей страны;

повышение качественного уровня, эффективности и безопасности функционирования технологической основы системы государственного и военного управления;

совершенствование военно-экономического обеспечения военной организации государства на основе концентрации и рационального использования финансовых средств и материальных ресурсов;

совершенствование стратегического планирования на принципе единства применения Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск;

повышение эффективности функционирования систем подготовки кадров, военного образования, оперативной и боевой подготовки, воспитания военнослужащих, всех видов обеспечения, а также военной науки;

совершенствование системы комплектования (на базе контрактно-призывного принципа с последовательным, по мере создания необходимых социально-экономических условий, увеличением доли военнослужащих, проходящих военную службу по контракту, прежде всего на должностях младших командиров, специалистов ведущих боевых специальностей);

повышение эффективности системы эксплуатации и ремонта вооружения и военной техники;

совершенствование специального информационного обеспечения Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск, органов управления ими;

укрепление законности, правопорядка и воинской дисциплины;

реализация государственной политики по укреплению престижа военной службы, подготовке к ней граждан Российской Федерации;

развитие международного военного (военно-политического) и военно-технического сотрудничества;

совершенствование нормативной правовой базы строительства, развития и применения военной организации государства, а также системы ее отношений с обществом.

17. Составной частью и приоритетной задачей современного этапа военного строительства является проведение комплексной военной реформы, обусловленной радикальными изменениями военно-политической обстановки, задач и условий обеспечения военной безопасности Российской Федерации.

В рамках военной реформы осуществляется взаимосвязанное, скоординированное реформирование всех компонентов военной организации государства.

Руководство военной организацией государства

18. Руководство строительством, подготовкой и применением военной организации государства, обеспечением военной безопасности Российской Федерации осуществляет Президент Российской Федерации, который является Верховным Главнокомандующим Вооруженными Силами Российской Федерации.

19. Правительство Российской Федерации организует оснащение Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск вооружением, военной и специальной техникой, обеспечение их материальными средствами, ресурсами и услугами, осуществляет общее руководство оперативным оборудованием территории Российской Федерации в интересах обороны, а также осуществляет иные функции по обеспечению военной безопасности, установленные федеральным законодательством.

20. Федеральные органы государственной власти, органы государственной власти субъектов Российской Федерации и органы местного самоуправления осуществляют полномочия по обеспечению военной безопасности, возложенные на них федеральным законодательством.

Предприятия, учреждения, организации, общественные объединения и граждане Российской Федерации участвуют в обеспечении военной безопасности в порядке, установленном федеральным законодательством.

21. Управление Вооруженными Силами Российской Федерации и другими войсками осуществляют руководители соответствующих федеральных органов исполнительной власти.

22. Министерство обороны Российской Федерации координирует деятельность федеральных органов исполнительной власти и органов исполнительной власти субъектов Российской Федерации по вопросам обороны, разработку концепций строительства и развития других войск, заказы на вооружение и военную технику для них, разрабатывает с участием соответствующих федеральных органов исполнительной власти концепцию развития вооружения, военной и специальной техники и федеральную государственную программу вооружения, а также предложения по государственному оборонному заказу.

Генеральный штаб Вооруженных Сил Российской Федерации является основным органом оперативного управления Вооруженными Силами Российской Федерации, координирующим деятельность и организующим взаимодействие Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск по выполнению задач в области обороны.

Управления главнокомандующих (командующих) видами (родами) Вооруженных Сил Российской Федерации (войск) осуществляют разработку и реализацию планов строительства и применения видов (родов) Вооруженных Сил Российской Федерации (войск), их оперативной и мобилизационной подготовки, технического оснащения, подготовки кадров, обеспечивают управление войсками (силами) и их повседневную деятельность, развитие системы базирования и инфраструктуры.

Управления военных округов (оперативно-стратегические командования) осуществляют управление межвидовыми группировками войск (сил) общего назначения, а также планирование и организацию мероприятий по совместной с другими войсками, воинскими формированиями и органами подготовке к обеспечению военной безопасности в установленных границах ответственности с учетом их задач и единой системы военно-административного деления территории Российской Федерации.

23. Для управления коалиционными группировками войск (сил) согласованным решением органов государственной власти стран -участниц коалиции создаются соответствующие объединенные органы военного управления.

24. В целях централизованного руководства обеспечением военной безопасности Российской Федерации осуществляется единое стратегическое и оперативное планирование применения Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск в интересах обороны, программно-целевое планирование военного строительства. Предусматривающее разработку долгосрочных (10 - 15 лет), среднесрочных (4 - 5 лет) и краткосрочных (1 - 2 года) документов.

25. Организация руководства обеспечением военной безопасности Российской Федерации в угрожаемый период, создание и функционирование соответствующих органов государственной власти и органов военного управления регламентируются соответствующими законодательными и иными нормативными правовыми актами Российской Федерации.

II. ВОЕННО-СТРАТЕГИЧЕСКИЕ ОСНОВЫ

Характер войн и вооруженных конфликтов

1. Российская Федерация поддерживает готовность к ведению войн и участию в вооруженных конфликтах исключительно в целях предотвращения и отражения агрессии, защиты целостности и неприкосновенности своей территории, обеспечения военной безопасности Российской Федерации, а также ее союзников в соответствии с международными договорами.

2. Характер современных войн (вооруженных конфликтов) определяется их военно-политическими целями, средствами достижения этих целей и масштабами военных действий.

В соответствии с этим современная война (вооруженный конфликт) может быть: по военно-политическим целям - справедливой (не противоречащей Уставу ООН, основополагающим нормам и принципам международного права, ведущейся в порядке самообороны стороной, подвергшейся агрессии); несправедливой (противоречащей Уставу ООН, основополагающим нормам и принципам международного права, под-

падающей под определение агрессии и ведущейся стороной, предпринявшей вооруженное нападение);

по применяемым средствам - с применением ядерного и других видов оружия массового уничтожения; с применением только обычных средств поражения;

по масштабам - локальной, региональной, крупномасштабной.

3. Основные общие черты современной войны:

влияние на все сферы жизнедеятельности человечества;

коалиционный характер;

широкое использование не прямых, неkontaktных и других (в том числе нетрадиционных) форм и способов действий, дальнего огневого и электронного поражения;

активное информационное противоборство, дезориентация общественного мнения в отдельных государствах и мирового сообщества в целом;

стремление сторон к дезорганизации системы государственного и военного управления;

применение новейших высокоэффективных (в том числе основанных на новых физических принципах) систем вооружения и военной техники;

маневренные действия войск (сил) на разрозненных направлениях с широким применением аэромобильных сил, десантов и войск специального назначения;

поражение войск (сил), объектов тыла, экономики, коммуникаций на всей территории каждой из противоборствующих сторон;

проведение воздушных кампаний и операций;

катастрофические последствия поражения (разрушения) предприятий энергетики (прежде всего атомной), химических и других опасных производств, инфраструктуры, коммуникаций, объектов жизнеобеспечения;

высокая вероятность вовлечения в войну новых государств, эскалации вооруженной борьбы, расширения масштабов и спектра применяемых средств, включая оружие массового уничтожения;

участие в войне наряду с регулярными нерегулярных вооруженных формирований.

4. Вооруженный конфликт может возникнуть в форме вооруженного инцидента, вооруженной акции и других вооруженных столкновений ограниченного масштаба и стать следствием попытки разрешить национальные, этнические, религиозные и иные противоречия с помощью средств вооруженной борьбы.

Особой формой вооруженного конфликта является приграничный конфликт.

Вооруженный конфликт может иметь международный характер (с участием двух или нескольких государств) или немеждународный, внутренний характер (с ведением вооруженного противоборства в пределах территории одного государства).

5. Вооруженный конфликт характеризуется:

высокой вовлеченностью в него и уязвимостью местного населения;

применением нерегулярных вооруженных формирований;

широким использованием диверсионных и террористических методов;

сложностью морально-психологической обстановки, в которой действуют войска;

вынужденным отвлечением значительных сил и средств на обеспечение безопасности маршрутов передвижения, районов и мест расположения войск (сил);

опасностью трансформации в локальную (международный вооруженный конфликт) или гражданскую (внутренний вооруженный конфликт) войну.

6. Для решения задач во внутреннем вооруженном конфликте могут создаваться объединенные (разноведомственные) группировки войск (сил) и органы управления ими.

7. Локальная война может вестись группировками войск (сил), развернутыми в районе конфликта, с усилением их при необходимости за счет переброски войск, сил и средств с

других направлений и проведения частичного стратегического развертывания вооруженных сил.

В локальной войне стороны будут действовать в границах противоборствующих государств и преследовать ограниченные военно-политические цели.

8. Региональная война может стать результатом эскалации локальной войны или вооруженного конфликта и вестись с участием двух или нескольких государств (групп государств) одного региона, национальными или коалиционными вооруженными силами с применением как обычных, так и ядерных средств поражения.

В региональной войне стороны будут преследовать важные военно-политические цели.

9. Крупномасштабная война может стать результатом эскалации вооруженного конфликта, локальной или региональной войны, вовлечения в них значительного количества государств различных регионов мира.

Крупномасштабная война с применением только обычных средств поражения будет характеризоваться высокой вероятностью перерастания в ядерную с катастрофическими последствиями для цивилизации, основ жизнедеятельности и существования человечества.

В крупномасштабной войне стороны будут ставить радикальные военно-политические цели. Она потребует полной мобилизации всех материальных и духовных ресурсов государств-участников.

10. Крупномасштабной (региональной) войне может предшествовать угрожаемый период.

11. Крупномасштабная (региональная) война может иметь начальный период, основным содержанием которого явится напряженная вооруженная борьба за овладение стратегической инициативой, сохранение устойчивого государственного и военного управления, достижение превосходства в информационной сфере, завоевание (удержание) господства в воздухе.

В случае затяжного характера крупномасштабной (региональной) войны ее цели будут достигаться в последующих и завершающем периодах.

12. Российская Федерация последовательно и твердо добивается создания эффективной системы политических, правовых, организационно-технических и иных международных гарантий недопущения вооруженных конфликтов и войн.

Основы применения Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск

13. Российская Федерация считает правомерным применение Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск для отражения агрессии против нее.

Вооруженные Силы Российской Федерации и другие войска могут применяться также для защиты от антиконституционных действий, противоправного вооруженного насилия, угрожающих целостности и неприкосновенности территории Российской Федерации, для выполнения задач в соответствии с международными договорами Российской Федерации и для выполнения других задач в соответствии с федеральным законодательством.

14. Цели применения Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск: в крупномасштабной (региональной) войне в случае ее развязывания каким-либо государством (группой, коалицией государств) - защита независимости и суверенитета, территориальной целостности Российской Федерации и ее союзников, отражение агрессии, нанесение поражения агрессору, принуждение его к прекращению военных действий на условиях, отвечающих интересам Российской Федерации и ее союзников;

в локальных войнах и международных вооруженных конфликтах - локализация очага напряженности, создание предпосылок для прекращения войны, вооруженного конфликта либо для принуждения к их прекращению на ранних стадиях; нейтрализация агрессора и достижение урегулирования на условиях, отвечающих интересам Российской Федерации и ее союзников;

во внутренних вооруженных конфликтах - разгром и ликвидация незаконных вооруженных формирований, создание условий для полномасштабного урегулирования конфликта на основе Конституции Российской Федерации и федерального законодательства;

в операциях по поддержанию и восстановлению мира - разведение противоборствующих сторон, стабилизация обстановки, обеспечение условий для справедливого мирного урегулирования.

15. Основные формы применения Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск:

стратегические операции, операции и боевые действия - в крупномасштабной и региональных войнах;

операции и боевые действия - в локальных войнах и международных вооруженных конфликтах;

совместные специальные операции - во внутренних вооруженных конфликтах;

контртеррористические операции - при участии в борьбе с терроризмом в соответствии с федеральным законодательством;

миротворческие операции.

16. Вооруженные Силы Российской Федерации и другие войска должны быть готовы к отражению нападения и нанесению поражения агрессору, ведению активных действий (как оборонительных, так и наступательных) при любом варианте развязывания и ведения войн и вооруженных конфликтов, в условиях массированного применения противником современных и перспективных боевых средств поражения, в том числе оружия массового уничтожения всех разновидностей.

Одновременно Вооруженные Силы Российской Федерации должны обеспечить осуществление Российской Федерацией миротворческой деятельности как самостоятельно, так и в составе международных организаций.

17. Основные задачи Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск:

а) по обеспечению военной безопасности:

своевременное вскрытие угрожающего развития военно-политической обстановки, подготовки вооруженного нападения на Российскую Федерацию и (или) ее союзников; поддержание состава, состояния боевой и мобилизационной готовности и подготовки стратегических ядерных сил, сил и средств, обеспечивающих их функционирование и применение, а также систем управления на уровне, гарантирующем нанесение заданного ущерба агрессору в любых условиях;

поддержание боевого потенциала, боевой и мобилизационной готовности и подготовки группировок войск (сил) общего назначения мирного времени на уровне, обеспечивающем отражение агрессии локального масштаба;

содержание вооружения и военной (специальной) техники, запасов материальных средств в готовности к боевому применению;

несение боевого дежурства (боевой службы) выделенными (назначенными) войсками, силами и средствами;

качественное и в полном объеме выполнение планов и программ оперативной, боевой и мобилизационной подготовки, воспитания личного состава войск (сил);

поддержание готовности к стратегическому развертыванию в рамках государственных мероприятий по переводу страны на условия военного времени;
охрана и защита государственной границы Российской Федерации;
развитие противовоздушной обороны Российской Федерации как единой системы на основе централизованного управления всеми силами и средствами противовоздушной обороны;

создание условий для безопасности экономической деятельности, защита национальных интересов Российской Федерации в территориальном море, на континентальном шельфе и в исключительной экономической зоне Российской Федерации, а также в Мировом океане;

охрана важных государственных объектов;

предотвращение и пресечение диверсий и террористических актов;

предупреждение экологических катастроф и других чрезвычайных ситуаций, ликвидация их последствий;

организация гражданской и территориальной обороны;

обеспечение технического прикрытия и восстановления коммуникаций;

обеспечение информационной безопасности.

Решение задач по защите национальных интересов Российской Федерации в Мировом океане осуществляется в соответствии с Основами политики Российской Федерации в области военно-морской деятельности.

Все задачи по обеспечению военной безопасности выполняются Вооруженными Силами Российской Федерации и другими войсками скоординированно, в тесном взаимодействии и в соответствии с их функциями, установленными федеральным законодательством;

б) по отражению вооруженного нападения (агрессии) на Российскую Федерацию и (или) ее союзников:

частичное или полное стратегическое развертывание;

ведение стратегических операций, операций и боевых действий (в том числе совместных с союзными государствами) по разгрому вторгшихся, уничтожению созданных (создаваемых) группировок войск (сил) агрессора в районах их базирования, сосредоточения и на коммуникациях;

поддержание готовности к применению и применение (в предусмотренных Военной доктриной случаях и в установленном порядке) потенциала ядерного сдерживания;

локализация и нейтрализация приграничных вооруженных конфликтов;

поддержание режима военного (чрезвычайного) положения;

защита населения, объектов экономики и инфраструктуры от воздействия средств поражения противника;

выполнение союзнических обязательств в соответствии с международными договорами Российской Федерации.

Решение задач по отражению вооруженного нападения (агрессии) организуется и осуществляется в соответствии с Планом применения Вооруженных Сил Российской Федерации, Мобилизационным планом Вооруженных Сил Российской Федерации, указами Президента Российской Федерации по вопросам военной безопасности, приказами и директивами Верховного Главнокомандующего Вооруженными Силами Российской Федерации, другими нормативными правовыми актами, планами и директивными документами;

в) во внутренних вооруженных конфликтах:

разгром и ликвидация незаконных вооруженных формирований, бандитских и террористических групп и организаций, уничтожение их баз, центров подготовки, складов, коммуникаций;

восстановление законности и правопорядка;
обеспечение общественной безопасности и стабильности;
поддержание правового режима чрезвычайного положения в районе конфликта;
локализация и блокирование района конфликта;
пресечение вооруженных столкновений и разъединение противоборствующих сторон;
изъятие оружия у населения в районе конфликта;
усиление охраны общественного порядка и безопасности в районах, примыкающих к району конфликта.

Выполнение задач по предупреждению и пресечению внутренних вооруженных конфликтов, локализации и блокированию районов конфликтов, уничтожению незаконных вооруженных формирований, банд и террористических групп возлагается на создаваемые на временной основе объединенные (разноведомственные) группировки войск (сил) и органы управления ими;

г) в операциях по поддержанию и восстановлению мира:

разъединение вооруженных группировок конфликтующих сторон;
обеспечение условий для доставки гуманитарной помощи гражданскому населению и его эвакуации из зоны конфликта;
блокирование района конфликта в целях обеспечения выполнения санкций, принятых международным сообществом;
создание предпосылок для политического урегулирования.

Выполнение задач в операциях по поддержанию и восстановлению мира возлагается на Вооруженные Силы Российской Федерации. Для подготовки к выполнению этих задач выделяются специально назначенные соединения и воинские части. Наряду с подготовкой к применению по прямому предназначению они обучаются по специальной программе. Российская Федерация осуществляет тыловое и техническое обеспечение, обучение, подготовку российских контингентов, планирование их применения и оперативное управление ими в соответствии со стандартами и процедурами ООН, ОБСЕ и Содружества Независимых Государств.

18. Силы и средства Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск могут привлекаться для оказания помощи органам государственной власти, органам местного самоуправления и населению при ликвидации последствий аварий, катастроф и стихийных бедствий.

19. Для решения задач, стоящих перед Вооруженными Силами Российской Федерации и другими войсками, создаются группировки войск (сил) на территории Российской Федерации с учетом:

степени потенциальной военной опасности на конкретных стратегических направлениях;
характера взаимоотношений Российской Федерации с сопредельными государствами;
расположения жизненно важных для Российской Федерации промышленных районов и районов стратегических ресурсов, особо важных объектов;
возможности стратегического развертывания на угрожаемых направлениях при максимальном снижении объемов перевозок, а также межрегионального маневра;
возможности своевременного вывода войск (сил) и материально-технических запасов из-под вероятных ракетно-авиационных ударов;
условий для расквартирования и обеспечения жизнедеятельности войск, решения социальных и бытовых проблем;
наличия и состояния базы мобилизационного развертывания;
общественно-политической обстановки в конкретных регионах.

20. В целях формирования и поддержания стабильности, обеспечения адекватного реагирования на возникновение внешних угроз на ранних стадиях ограниченные контингенты Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск могут размещаться в стратегически важных регионах за пределами территории Российской Федерации в составе объединенных или национальных группировок и отдельных баз (объектов).

Условия такого размещения определяются соответствующими международно-правовыми документами.

21. При создании смешанных воинских формирований Содружества Независимых Государств они комплектуются военнослужащими государств-участников в соответствии с их национальным законодательством и принятыми межгосударственными соглашениями. Военнослужащие - граждане Российской Федерации проходят службу в таких формированиях, как правило, по контракту.

Формирования российских войск, находящиеся на территориях иностранных государств, независимо от условий размещения входят в состав Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск и действуют в соответствии с установленным в них порядком, с учетом требований Устава ООН, резолюций Совета Безопасности ООН, двусторонних и многосторонних договоров Российской Федерации.

22. Для создания и развития военной инфраструктуры государства, обеспечивающей стратегическое развертывание Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск, ведение ими военных действий, осуществляется оперативное оборудование территории Российской Федерации в целях обороны под руководством Правительства Российской Федерации и на основе федеральной государственной программы.

23. Накопление и содержание запасов материальных средств организуются Правительством Российской Федерации в соответствии с планами создания государственного и мобилизационного резервов, утверждаемыми Президентом Российской Федерации.

Вооруженные Силы Российской Федерации и другие войска, а также органы исполнительной власти в соответствии с федеральным законодательством в мирное время осуществляют накопление, эшелонирование, размещение и содержание запасов материальных средств, обеспечивающих мобилизационное развертывание войск (сил) и ведение ими боевых действий в начальный период войны (по отдельным видам материальных средств - и на более длительный период, исходя из сроков перевода экономики страны, отдельных ее отраслей и предприятий на работу по установленному плану), формирование, подготовку, перегруппировку и применение стратегических резервов.

Планирование накопления, эшелонирования, размещения оперативных запасов материальных средств и их содержание для других войск, передаваемых в особый период в оперативное подчинение Министерства обороны Российской Федерации, осуществляются этим Министерством.

24. Планирование подготовки граждан к военной службе, воинский учет, а также учет транспортных средств, предоставляемых Вооруженным Силам Российской Федерации и другим войскам, осуществляются под общим руководством Генерального штаба Вооруженных Сил Российской Федерации.

25. Как в мирное, так и в военное время осуществляется подготовка страны к территориальной и гражданской обороне, проводится комплекс мероприятий по обеспечению устойчивости функционирования объектов экономики, транспорта и коммуникаций, обеспечению готовности к проведению аварийно-спасательных и других работ в очагах поражения и районах аварий, катастроф и стихийных бедствий.

III. ВОЕННО-ЭКОНОМИЧЕСКИЕ ОСНОВЫ

Военно-экономическое обеспечение военной безопасности

1. Главная цель военно-экономического обеспечения -удовлетворение потребностей военной организации государства в финансовых средствах и материальных ресурсах.

2. Основные задачи военно-экономического обеспечения:

своевременное и в полном объеме финансовое обеспечение решаемых военной организацией государства задач;

оптимизация расходов материальных ресурсов и денежных средств, направляемых на обеспечение военной безопасности, повышение эффективности их использования на основе взаимосвязанного, скоординированного реформирования всех компонентов военной организации государства;

развитие научно-технической, технологической и производственной базы страны, Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск, военной инфраструктуры в интересах обеспечения военной безопасности;

обеспечение правовой защиты объектов интеллектуальной собственности, содержащихся в продукции военного назначения, а также в технологиях их разработки и производства;

интеграция гражданского и военного секторов экономики страны и координация военно-экономической деятельности государства в интересах обеспечения военной безопасности; создание инфраструктуры государства с учетом решения задач по обеспечению военной безопасности;

повышение уровня социального обеспечения военнослужащих и гражданского персонала Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск, а также граждан, работающих в оборонном промышленном комплексе;

обеспечение функционирования и совершенствование систем мобилизационной готовности и мобилизационной подготовки экономики и населения страны;

накопление и содержание запасов материальных средств;

осуществление взаимовыгодного международного военного (военно-политического) и военно-технического сотрудничества;

выполнение международных договоров Российской Федерации в военно-экономической сфере.

3. Приоритетные задачи военно-экономического обеспечения:

своевременное и в полном объеме (в пределах имеющихся финансовых ресурсов государства) финансовое обеспечение планов строительства и развития, боевой и мобилизационной подготовки Вооруженных Сил Российской Федерации и других войск, потребностей всех компонентов военной организации государства;

экономическое и финансовое обеспечение совершенствования стратегических и обычных вооружений, военной и специальной техники;

создание экономических и финансовых условий для разработки и производства унифицированных, высокоэффективных систем управления войсками и оружием, систем связи, разведки, стратегического предупреждения, радиоэлектронной борьбы, высокоточных, мобильных безъядерных средств поражения, а также систем их информационного обеспечения;

повышение уровня жизни, реализация установленных федеральным законодательством социальных гарантий военнослужащим и членам их семей.

4. Основные принципы военно-экономического обеспечения:

соответствие уровня финансового и материального обеспечения военной организации государства потребностям военной безопасности и ресурсным возможностям государства;

концентрация финансовых, материально-технических и интеллектуальных ресурсов на решении ключевых задач обеспечения военной безопасности;
 государственная поддержка предприятий (производств) и учреждений (организаций), определяющих военно-техническую и технологическую устойчивость оборонного промышленного комплекса, а также его градообразующих предприятий, закрытых административно-территориальных образований;
 научно-техническая, технологическая, информационная и ресурсная независимость в разработке и производстве основных видов военной продукции.

5. Основные направления мобилизационной подготовки экономики:

подготовка системы управления экономикой к устойчивому функционированию в период перевода на работу в условиях военного положения и в военное время;
 создание, совершенствование и эффективное функционирование системы мобилизационной подготовки органов государственной власти, а также организаций и предприятий, имеющих мобилизационные задания,
 оптимизация и развитие потребных мобилизационных мощностей и объектов;
 создание, накопление, сохранение и обновление запасов материальных ресурсов в мобилизационном и государственном резервах;
 создание и сохранение страхового фонда конструкторской и технической документации для военного времени;
 сохранение и развитие объектов экономики, необходимых для ее устойчивого функционирования и выживания населения в военное время;
 подготовка финансово-кредитной, налоговой систем и системы денежного обращения к особому режиму функционирования в условиях военного положения;
 разработка и совершенствование нормативно-правовой базы мобилизационной подготовки и перевода экономики Российской Федерации, субъектов Российской Федерации и муниципальных образований на работу в соответствии с установленными планами.

Международное военное (военно-политическое) и военно-техническое сотрудничество

6. Российская Федерация осуществляет международное военное (военно-политическое) и военно-техническое сотрудничество, исходя из своих национальных интересов, необходимости сбалансированного решения задач по обеспечению военной безопасности. Международное военное (военно-политическое) и военно-техническое сотрудничество является прерогативой государства.

7. Российская Федерация осуществляет международное военное (военно-политическое) и военно-техническое сотрудничество, исходя из внешнеполитической и экономической целесообразности, задач обеспечения военной безопасности Российской Федерации и ее союзников, в соответствии с федеральным законодательством и международными договорами Российской Федерации, на основе принципов равноправия, взаимной выгоды и добрососедства, с соблюдением интересов международной стабильности, национальной, региональной и глобальной безопасности.

8. Приоритетное значение Российская Федерация придает развитию военного (военно-политического) и военно-технического сотрудничества с государствами - участниками Договора о коллективной безопасности Содружества Независимых Государств, исходя из необходимости консолидации усилий по созданию единого оборонного пространства и обеспечению коллективной военной безопасности.

Российская Федерация, подтверждая свою принципиальную приверженность целям сдерживания агрессии, предотвращения войн и вооруженных конфликтов, поддержания международной безопасности и всеобщего мира, гарантирует последовательное и твердое выполнение Военной доктрины.

"Andere Truppen, militärische Formationen und Organe"

Andere Truppen:

- Grenztruppen des Föderalen Grenzdienstes
- Innere Truppen des Innenministeriums
- Föderaler Dienst der Eisenbahntuppen
- Truppen des FAPSI (Föderale Agentur für Regierungskommunikation und Information)
- Truppen der Zivilverteidigung der Russischen Föderation.

Militärische Formationen:

- Föderale Verwaltung der luftkosmischen Suche und Rettung beim Verteidigungsministerium
- Spezialformationen, die in Kriegszeiten geschaffen werden
- Spezialeinheiten des Innenministeriums:
 - OMON
 - Schnelle Reaktionskräfte
 - Abteilungen spezieller Bestimmung
 - Patrouillendienst
 - Feuerwehr
 - Objektwachdienst
 - Miliz der gesellschaftlichen Sicherheit
- Einheiten des Justizvollzugsdienstes
- Nationale bewaffnete Formationen (in Tschetschenien).

Militärische Organe:

- Auslandsaufklärung
- Föderaler Sicherheitsdienst
- Föderaler Grenzdienst
- FAPSI
- Hauptverwaltung Spezialprogramme des Präsidenten der Russischen Föderation
- Eisenbahnschutz
- Innenministerium
- Mobilmachungsorgane der föderalen und kommunalen Organe
- Staatlicher Feldjägerdienst bei der Regierung der Russischen Föderation.

Dazu kommen noch Formationen für Katastrophenschutz, ROSTO (Nachfolgeorganisation der DOSAAF), Kosakeneinheiten, private Sicherheitsdienste usw.

Quelle: Harald Kießlich-Köcher, Die Streitkräfte der Russischen Föderation, DSS-Arbeitspapiere Heft 48-1999, Dresden 1999, S. 25.

Dresdener Studiengemeinschaft SICHERHEITSPOLITIK (DSS) e.V.

Schriftenreihe „DSS-Arbeitspapiere“

- Heft 40: Warum Umrüstung statt Abrüstung in Europa? Für welchen Frieden, für welchen Krieg und um welchen Preis? Beiträge zum Sechsten Dresdner Friedenssymposium am 14. Februar 1998; Dresden 1998, 52 Seiten; 3,50 DM
- Heft 41: Frieden konkret: Dialog der Zivilisationen - Kultur des Friedens. Beiträge zum 2. Dresdner Symposium "Für eine globale Friedensordnung" Dresden 1998, 96 Seiten; 10,00 DM
- Heft 43: Rolf Lehmann
Zum deutsch-deutschen Dialog von Militärs in den achtziger Jahren. Erinnerungen und Zeitzeugnisse, [Rückblicke (10)]
Dresden 1998, 52 Seiten; 3,50 DM
- Heft 45: Gesellschaftliches Naturverhältnis und die Frage von Krieg und Frieden. Beiträge zum 3. Dresdner Symposium "Für eine globale Friedensordnung" Dresden 1999, 60 Seiten; 7,00 DM
- Heft 46: Krieg im 21. Jahrhundert? Neue Herausforderungen für die Friedensbewegung. Beiträge zum Siebten Dresdner Friedenssymposium am 13. Februar 1999
Dresden 1999, 60 Seiten; 3,50 DM
- Heft 49: Gustav Urbani
Ungarn in der NATO. NATO-Beitritt, Jugoslawien-Krieg und deren Wirkungen auf Ungarn. Probleme der personellen Entwicklung der Honvéd-Armee
Dresden 1999, 30 Seiten; 3,00 DM
- Heft 51.3 *Sicherheitspolitik und Streitkräfte der Russischen Föderation*
Die Konzeption der nationalen Sicherheit der Russischen Föderation.
In Kraft durch Präsidentenerlaß Nr. 24 vom 10. Januar 2000
Dresden 2000, 28 Seiten; 3,00 DM
- Heft 52: **Völkerrecht und Rechtsbewußtsein für eine globale Friedensordnung.**
4. Dresdner Symposium "Für eine globale Friedensordnung" am 20. November 1999. Beiträge von Prof. Gregor Schirmer (Woltersdorf), Prof. Gerhard Stuby (Bremen), Dr. Horst-Dieter Strüning (Bonn), Prof. Endre Kiss (Budapest), Prof. Wolfgang Scheler (Dresden), Prof. Ernst Voit (Dresden), Prof. Hermann Klenner (Berlin)
Dresden 2000, 88 Seiten; 7,50 DM
- Heft 53: **Frieden und Krieg an der Schwelle zu einem neuen Jahrtausend.**
Beiträge zum Achten Dresdner Friedenssymposium am 12. Februar 2000 von Prof. Ernst Voit (Zu den Aufgaben der deutschen Friedensbewegung beim Übergang ins XXI. Jahrhundert) sowie von Prof. Wolfgang Scheler, Prof. Volker Bialas, Lorenz Knorr, Viktor Maximow und Dr. Jan Sumavski
Dresden 2000, 62 Seiten; 3,50 DM
- Heft 54: Gustav Urbani
Ungarn in der NATO (II). Zur Wertung des NATO-Beitritts aus heutiger Sicht. (Mit Regierungsbeschluß vom 26.10.99: Strategische Gesamt-Überprüfung der ungarischen Landesverteidigung)
Dresden 2000, 28 Seiten; 3,00 DM